THIPSUAUPHET DEILLING **Jettet 13min mödentild. 3ma Unsland: 3ma Unsl

Unter Rrengband to & viertelfabri.

Abboler monati. 70 3, viertelf. 2.10 K Burch Tröger und Agenturen: Monati. 80 d. viertelf. 2.40 K fret ins Oous.

Durch die Boft: Monatt. 1 A, sterteil. 2 A fabne Beftellgebildet.

Mittelrheinische Zeitung.

Mittwoch, 22. April 1914.

Berlag und Redattion: Ritolasftrage 11. Filiale: Mauritiusftrage 12.

Die Rolonelseile in Biesboben 20 de Deutschland 20 d, Austand 40 d, Die Reflameneile 1.50 A. Angeigen-Annahme:

Gir Abendansgabe bis i libr mittags, Worgemansgabe bis 7 libr abends.

Bernipreder: Anferate und Abonnement: Rr. 198, Rebaftion: Rr. 120; Berlag: Rr. 8th.

68. 3ahrgang.

204 Abend-Ausgabe.

Rreife Marienwerder 5 murde v. Salem (Rp.) gemählt.

Tagesschau.

Die mexifanische Regierung bat demiffio-

Beracrus foll von amerifanifden Marine.

15 Mann des 10. amerifanischen Raval-lerieregiments wurden beim Ueberfchreiten ber merifanischen Greng: gefangen genommen.

England und Frankreich.

Dit einem naffen und mit einem lächelnden Muge fab bie frangofifche Preffe bem englifden Ronigsbefuche enigegen. Befimutig erinnerte man fich bes Ronigs Chuard, ben die Parifer als einen der Ibrigen betrachteten. Ronig George fteife und forrette Liebenswürdigfeit entfernt die Bertraulichfeit, die ber Bater gu verbreiten ver-Rand. Dafür bringt aber Georg ber Fünfte feine Gemablin mit, und das tat Conard ber Siebente nie.

Bas aber für uns bie Bifite intereffant macht, was fie hinausbebt aus dem Rabmen berfommlicher geremonieller Beranftaltungen, bas ift ber Umftanb, bag an fie die Erbrierung anfnitpit, ob aus dem bisherigen Freundschaftsberhältniffe fich in Bufunft ein Bunbnis berausgeftalten werbe. Daß ber Gurftenbefuch gewiffermaßen einen Bruftein bafür abgeben wird, ob folche Goffnungen und Buniche Musficht auf Erfüllung haben.

Der Drang, den 3meibund jum Gegendreibund gu erweitern, ift in Frankreich ftart. Genahrt wird er noch durch bie Umiriche bes geschäftigen herrn Jewolsty, beffen band men wohl binter ben geicidten und ungefcidten Mentetungen und Liebeswerbungen des "Temps" und des "Matin" fuchen barf. Bur ficheren Erhaltung bes Friedens, fo laufet bas frangofiich-ruffiiche Stichwort, fet bas Bunbnis mit England notwendig. Ginen praftifden Grund findet man in dem Berlangen, die Ententepolitif ebenfo einheitlich bisatpliniert gu gestalten, wie die bes Dreibundes.

Bie fieht es nun mit ber Sicherung bes Friedens burch bas Bunbnis aus? Une bunft, ber Sauptgrund, warum England fic auf Gedeiß und Berderb nicht mit Grantreich aufammenichließen will, ift ber, daß es dem Revanches Bebanten auch nicht ben Schein einer Untertatung gemähren mag, daß es ungebunden burch weitgehende Berpflichtungen im gegebenen Galle felbftandig enticheiben will, ob es einen Rrieg ffir gerecht, und damit ben Anfpruch auf feine Bilfe als gegeben betrachtet. Ein Remiffer Teil ber frangofifchen Preffe arbeitet auch jest mieder mit dem abgegriffenen Inventaritud, dem lappifchen Berdachte ber beutichen Invafionsgefahr, die England wie Granfreich in gleicher Beife bedrohe. Dies Schartefeng: fpenft sieht aber nicht mehr, im Gegenteil, die Englander baben fich burch die Friedenspolitif Deutschlands ibergengen laffen, daß ein Bundnis mit Frankreich für beide Teile eine großere Rriegogefahr bedeute, als eine Entente. Genau auf dem gleichen Standpunft fieben wir, und das franboffice Bundnisverlangen gelegentlich bes Ronigsbejuches icheint uns eine willfommene Gelegenheit, der bentichen Reinung flar und ruchaltlos Ausbrud au geben. Deutidland hat niemals das Geringfte unternommen, die englifchfrangofifche Freundichaft ju fioren. Das Endgiel unferer Bolitit ift, bie frangofifche Streitagt gu begraben. Dafür iceine und ber maßigende Ginfluß Englands auf den frandöffichen Freund ein brauchbares Mittel. Das ichlecht verbunte Endgiel ber frangofifchen Politif ift, dieje Art eines Lages wieber au ichmingen; barum erftrebt fie die Entfremdung Deutschlands und Englands und die Berüberziehung bes Besteren in ibr Lager.

Bir untericeiben gang genan amifchen einer frangofifth-englifden Entente und einem Bunbnis. Erfterer bringen wir unsere Sympathien entgegen, Letteres betrachten mir als unfern Beind. Erftere forbert nach unferer Anficht den europäischen Frieden, Letteres bebrobt ibn ernftlich.

Diefe Ermagung möchten wir Gir Coward Gren und feinen Rollegen gur ernstesten Beachtung empfehlen, wenn fie aus proftifden, fagen wir, biplomatifc-technifden Grunben bem Blane nabertreten, dem frangofficherufufden Drangen nachgeben follten, um der Ginbeitlichfeit ber politifchen Affion willen die Entente jum Bundniffe ju mandeln. In folder Motivierung wirden wir nur einen Borwand erbliden tonnen gur Berbullung feindseliger Abfichten, Die uns veranlaffen mußten, die bisberige Detente Politif einer Revifion gu untergieben.

Es tann bem Anslande nicht verborgen fein, daß es in Denfichland nicht eine Bartei, mohl aber eine Angahl ernit-

hafter und patriotifder Leute gibt, die mit ber Friedens. politif brechen und den Beitpunft bes angeblich unabwendbaren Arieges nach der militärifden Lage felber bestimmer wollen. Diefe Leute entbehren gwar bente noch bes enticheibenben Ginfluffes.

In dem Angenblid aber, wo es fich beransftellt, bag all unfer Dafen umfonft war, daß der Rreis ber Gegner fich immer fefter und enger um und ichließt, wird man an mafigebenber Stelle auf fie horen. Rommt es aber eines Tages wirflich jur Rataftrophe, dann muffen wir bie Berantwortung ablehnen.

Die Trinffprüdje.

Mus Baris melbet ber Drabt: Der Prafibent ber Aus Parts meldet der Drant: Der Printent des Appublif gab gestern abend zu Ebren des englischen Königspaares ein Diner im Elviée, an dem die Mitglieder der Regierung, die Präsidenten des Senates und der Kammer und das diplomatische Korps teilnahmen. Nach dem Diner erhob sich der Präsident der Republif und brachte einen Trinkspruch auf den König von England aus. Er dankte sür die Aussame, die er selbit im vorigen Jahre in London gesunden und begrüßte das Ronigspaar in Paris. Er fuhr bann fort:

Rach einer langen Rivalität haben Franfreich und England gelernt, fich ju lieben, ihre Denfweise nabe au ruden und ibre Anftrengungen gu vereinigen. Bor gebn Sabren fiaben die beiben Regierungen in freundichaftlicher Beile diejenigen Fragen geregelt, die fie trennten. Das Einvernehmen, das fie bamals abichloffen und beffen Bermirklichung von feiner Majefiat Ebuard VII. und feinen Ratgebern fo gludlich vorbereitet mar, bat gang natürlich aur Geburt eines allgemeineren Ginvernehmens geführt, das von nun an eine der sicherften Garantien des europäischen Gleichgewichts bildet. Ich zweifle nicht, daß unier
den Auspizien Em. Maiektät die Bande der Intimität noch
inger werden, aum großen Borteil der Livilization und des
Beltfriedens. Dies ift der aufrichtigste Bunich, den ich im Ramen Granfreiche ausfpreche.

Herr Boincare tranf auf das Wohl des Konigs, der Konigin und des föniglichen Saufes. Der Konig ant-wortete mit einem längeren Trinfspruch, in dem er ebenfalls für die glänzende Anfnahme dantie, die ihm das franzölische Bolf heute bewiesen habe. Er sagte dann:

3ch empfinde ein gang befonderes Bergnugen, unter frangofifchen Bolf im Angenblid bes 10. Jahrestoges eines Einvernehmens zu weilen, burch das die betden Länder friedfertig die Fragen geregelt haben, die fie trennten. Ans diesem Einvernehmen find fo intime und so beraliche Begiebungen bervorgegangen, die uns beute einigen, und die es uns gestatten, an bem bumanen Berf ber Bivilisation und bes Friedens au arbeiten.

Der Ronig dantte fodann bem Brafidenten, bag er ber Berbienfte feines Baters an bem Buftanbefommen biefes Abfommens Erwähnung getan habe, und fuhr dann fort:

3d unterichreibe von gangem Bergen bas, mas Gie, Berr Brafident, fiber die erhabenen und edlen Abfichten, bie unfere beiden Bander gemeinfam verfolgen, gefagt baben. Die Bermirflichung biefer Abfichten wird eine Bobltat für die beiden Boffer fein und fie wird jugleich das toftbarfie Bermachinis darftellen, das wir den fünftigen Generationen binterlaffen merben,

Der Ronig bantte ichlieflich bem Brafidenten und ichlok mit ben Borten, er wfiniche aus tieffter und aufrichtigfter Freundichaft Frankreich Glud und Segen.

Delcaffe nach Paris bernfen.

Mus Baris wird gemeldet: Delcaffé bat feine Bablreife in Gnofranfreich unterbrochen, und ift auf eine Gin-ladung Boincares und Doumergues hier eingetroffen, um während der Anweienheit der englischen Gafte Ausfunft au erteilen, die fich auf gewiffe Abichnitte der gehnjährigen Geschichte der Entente cordiale sowie auf Beränderungen begieben, die das Abtommen mit Rugland seit dem Jahre

Unbegreiflicher Enthufiasmus.

Die Erintipritche, die Ronig Georg von England und Brafibent Boincare am Dienstag abend im Ginfeepalaft newedielt haben, finden in der frangofiiden Breffe ein enthufiaftifdes Edo, tropbem die Grunde hierfur nicht erfichtlich find. Die geheimen Soffnungen, Die in Baris gebeat wurden, daß trot ber ablebnenden Saltung ber öffentliden Meinung gefiern das Bort Bunbnis fallen murbe, find volltommen entfaufcht worden. Cowohl der Ronig als auch ber Prafibent baben alles forgfältig vermieben, mas gu einer folden Auffaffung Anlag geben tonnte. Trot allebem aber ift ber Gedante an eine Alliang hier noch nicht geichwunden, und die beutigen Morgenblatter bringen diefe hoffnung mehr ober weniger beutlich jum Ausbrud.

Bur Ertrantung Raifer Franz Josefs.

Mus Bien wird noch gemelbet: Die Befferung im Befinden bes Raifers hat ben gangen geftrigen Tog angehalten. Der Raifer ift in vorzüglicher Stimmung. Rübrend ift die Teilnahme ber Bevolferung, die fich barin außert, daß den behandelnden Mergten gablreiche Briefe aus dem Bublifum gugeben, in beneu Leute ber verichiebenften Stände Ratichlage fiber die Behandlungsmethode erteilen und Mittel empfehlen, die in naiver Beije als ficerlich beilbringend angepriefen werden.

Deutschfeindliche Berichterstattung.

Der Korreipondent des Parifer "Temps" berichtet in einer Art, die an deutschiefindlicher Tenden, nichts zu wün-schen übrig läßt, über einen Zusammenfioß eines deutschen Ingenieurs an der Bagdadbahn, der die Arbeiten an der Euphratbriide Dierobulos leitet, und kurdischen Arbeitern. Euphratbriide Dierobulos leitet, und turdiiden Arbeitern. Dieje waren mit den Arbeitgebern wegen Johnbreitigleiten in Differenzen geraten, und eine Abteilung wollte dem Ingenieur ihre Buniche portragen. Sie wurde jedoch mit der Reitveitiche und Stodichlägen empfangen. Darauf abgen sich die Kurden auf das andere lifer zurud und erzählten ihren Landsleuten die ihnen widerfahrene Behandlung. Die Kurden bewaffneten fich darauf mit Stöden und Revolvern, um fich an dem Ivoenteur hoffmann an rächen. Soffmann um fich an dem Ingenieur Soffmann gu rachen. Soffmann, der die Gefahr fab, in der er ichwebte, verlor den Kopf und lien eine Polomotive mit Bolldampf fiber die Briide faufen, als fich gerade die Aurden dort befanden. Ein Teil von biesen wurde überfahren, ein anderer Teil in die hochnebenden Fluten des Euphrat geschleudert, wo sie ertranten. Auf der Brüde sand man 13 Tote und 48 Berleite. Die Auf der Bröde fand man 13 Tote und 48 Berleite. Die Bahl der Ertrunfenen wird sich wohl niemals seltstellen lasen. Die europäischen Ingenieure und Arbeiter fonnten nur durch Militär, das ichleunigst an die Stelle gesandt wurde, vor der Niedermevelung gerettet werden. Die Erenzenung ift ungeheuer, und man bestirchtet einen Ausstand der rachlächtigen Aurden. Der Korrespondent des "Temps" state binzu, die Weldung sei ihm so unwahrscheinlich vorgetommen, daß er sich an Ort und Stelle begab, wo ihm sedoch die offizielle Bestätigung zuteil murde. Der deutsche jedoch die offizielle Bestätigung auteil murbe. Der beutiche Ronint in Aleppo foll dem flüchtigen Soffmann Boricus geleiftet Caben.

Der Aufstand in Albanien.

Minifterrat in Duraggo.

Mus Duraggo wird gemelbet: Der Gurft hat am Montag Abend ben Minifterrat gufammenberufen, ber bie allgemeine Lage beriet und bie epirotifce Grage erörterte. augemeine Lage verlet und die ebtrottige grage etoriette. Die allgemeinen Richtlinien für eine eventuelle militärtiche Altion in Eptrus wurden fesigelegt. Gestern Vormittag fand abermals ein Ministerrat staft, an dem Esiad Baicha tellrahm. Es wurde beichlossen, 20000 Mann einzuberufen.

— Unterrichtsminister Turtust hat seine Entsasung angoboten, die allerdinas noch nicht angenommen worden ist.

Bormarich ber Epiroten.

Hus Bien wird gedraftet: Die Epiroten erfielten beträchtliche Berftarfungen aus Salonifi und marichieren auf Koriba.

Rene Erfolge ber Albaner im Gpirus.

Ans Duraggo wird gemelbet: Die aus Korina ein-treffenden Nachrichten lauten wieder beffer. Es ift ber albanischen Gendarmerie gelungen, die Epiroten auf allen Bunften gurudauichlagen.

Die Rote ber Machte an Griechenlanb.

Aus Bien meldet man: Die Tripleentente-Machte haben ihren Gedankenaustaulch über die filistischen Aenderungen, die die Dreibundmächte an dem Notenentwurf der Tripleentente vorgenommen haben, beendet. Die Tripleentente bat der Fassung der Note, wie sie der Dreibund verschlägt, augestimmt. Sämtliche Gesandte der zechung mächte in Athen sind bereits im Besis der Infrustrionen lieben Maierungen und marden die Angele dermäcks der ihrer Regierungen und werden die Rote demnachft ber griechtichen Regierung überreichen.

Am Vorabend bes Rrieges.

Das amerifaniiche Reprafentantenbaus hat mit 337:55 Stimmen beichloffen, bem Brafibenten Bilfon die geforberte Ermächtigung jum bewaffneten Ginichreiten in Mexito gu erteilen. Mit biefer Melbung ericeint bie Rriegsverfündigung fo gut wie vollzogen. Gine formliche Rriegs. erklarung foll ja überhaupt nicht ftatifinden, ba man in Baibinaton auf dem Pringip herumgureiten fortfabrt, Mexito befige überhaupt feine anerfannte Regierung, Der Prafident bat fich in feinem profefforalen Formalismus fogar au der fugnen Saarfpalterei verftiegen, Amerifa muniche der Freund bes meritanifden Bolfes gu bleiben, der Krieg folle blog "gegen" einen Menichen geführt werden, der fich Brafibent von Merito nenne. Biel Ehre

Die Sauptfrage angefichts des vollgogenen Bruches richtet fich natürlich über folden torichten Gormenfram binweg auf bas Ergebnis ber bevorftebenden friegerijchen Unternehmungen. Daß Sueria um folder Bagatellen, wie des Couf um Schufe-Calutierens, willen feinen Trot bis jum Unvermeiblichwerben eines Bufammenftofes getrieben bat, will noch immer nicht in die Rovie binein. Dan fragt fich vergebens, auf welche Gulfemittel bant ber Mann, der fich im eigenen Bande gegen Rebellenheere nicht gu behoupten vermochte, bag er einen volfswirtichaitlich und darum denn doch am letten Ende auch militariich fo fiberftarten Wegner auf Leben und Tod herausgefordert bat? Sollten die Rombinationen Londoner Blatter realen Sintergrund haben, Suerta liege baran, in die Lage bes Angegriffenen, Heberfallenen gu gelangen, weil ibm für diefen Gall burch ein abgeichloffenes Bundnis javaniiche

Baffenhilfe versprochen fei? Die gangen icheinbaren Unbegreiflichteiten der legten Bochen feien ein amifchen Mexifo und Tolio abgefartetes Spiel gewesen, Japan balte ben Angenblid für geeignet, feinen feit langem ichwebenden Ronflift mit Amerifa noch vor der endgültigen Inftandfepung des Panamafanale und der Bollenbung feiner Befestigungswerte gum Austrage gu bringen, und auch ber jungite japanifche Rabinettemedfel ftebe mit folden Entfoliffen in Berbindung?

Der "Rem: Dorf Berald" veröffentlicht folgende Depeiche: Die Sindt Bergerng ift geftern von den Truppen bes Abmirals Meicher genommen worben. Bei bem Rampfe murden 4 Mann getotet und 21 verlegt. Die Beindfeligfeiten begannen fehr früh. Denn man melbete, baft ber bentiche Dampfer "Iparanga" mit Munition und Gefdugen für General Oneria unterwegs fei. Bei ber erften Blodabe hatte man bereits beichloffen, die Lans bung von Baffen gu verhindern. Die Inftruttionen wurden gestern fruh 4 11hr dem Abmiral Gleicher von Bafbingion mitgeteilt. Bahrend ber Cenat noch feine Signng abhielt, ericien um 6 Uhr nachmittags ber Marines minifter im Beigen Saufe und verlas folgendes Rabels telegramm bes Admirale Gleicher:

Eroft bes heftigen Rordwindes ift es mir gelungen, Marineinfanterie und Matrofen ber Ariegofdiffe "Duta", "Florida" und "Brairie" ju landen. 3ch habe die Bolls ftationen mit Beichlag belegt. Die Megifaner fegen ber Landung unferer Truppen feinen Biberftand entgegen. Erft nach unferer Landung begannen fie bas Gener aus ihren Gewehren und Ranonen. Cobald bie Bollftationen befest waren, hat das Gener der Beidune bes Schiffes "Brairie" die Merifaner aus ihren Stellungen verjagt. Es fam gu einem belanglofen Sandgemenge in den Strafen ber Stadt. 3ch befete angenblidlich famtliche Bollftationen, einen Teil der inneren Stadt und Die Landungstais.

Suerta gibt nicht nach.

Einer offigiellen Meldnug aus Mexito gufolge foll Suerta verfchiebenen auswärtigen Regierungevertretern erflart haben, daß er nicht nachgeben und feine weiteren Berfuche aur Bofung ber gegenmartigen Arife machen, fonbern feine Buflucht au ben Baffen nehmen merbe.

Die Lage der Fremden.

Mus El Bajo meldet man ber "Grif. Big.": Carranga führte am Montag noch Baffen und Munition von ben Bereinigten Staaten aus. - Goeben von Chibuahua tommende Ausländer fagen, daß viele Rebellen gegen ein Abtommen mit ben Bereinigten Staaten find, und raten ben Fremben, abgureifen. Der biefige Agent Bapatas fagt eine Fremdenmenelei in beffen Territorium poraus, wenn die Amerifaner Megifos Boben betreten.

Deutschlands Sandelsbeziehungen in Merito. Einfuhr aus Mexiko.

1902 12,3 Millionen Mark 1912 24,7 Millionen M.

Ausfuhr nach Mexiko.

1902 34,1 Millionen M.

66,4 Millionen Mark

Bie die neue albanische Sprache entsteht.

fein Mangel macht fich ibm empfindlicher fühlbar ale ber einer einheitlich ausgebildeten, fulturfabigen Sprache. Denn bie Gemeinsamteit der Sprache und der Gotter ift es in erfter Linie, die ein Bolt macht: darin fitmmen Schelling und Nichiche überein. Aber jur Zeit der Türfenherrichaft machte fich jeder mobammedanische Albanier, der irgend ein Intereffe für die Bflege feiner Mutteriprache an den Tag legte, icon allein baburch ber türklichen Regierung verbächtig, mahrend in Sudalbanien die orthodogen Gelftlichen als leidenichaftliche Parteigunger des Dellenismus die albanische Sprache bei ihren Glaubensgenoffen auf alle Beife ausgurotten und durch die griechifche gu erfeben bemubt waren. Die ichwachen Anfänge jur Ausbildung ber albanischen Rationalsprache gingen unter diesen Umftänden von einer Gruppe fatholiicher Ghegen in Rorbalbanien aus. Dort herrichte eine gewifie geiftige Beweglichfeit und Freiheit; unter den fatholifden Brieftern befand fich eine Angabl geborener Albaner, und biefe bedienten fich der albanifden Sprache bei Predigt und Ratechismus, verfagten jum Gebrauche der Geläubigen albanische Gebete, Liedertexte und Erbauungebucher. Diefe Schriften der fatbolifchen Miffionare bildeten lange ben eingigen Beftand einer modernen albanifchen Literatur, und erft feit wenigen Jahren baben Albaner, und gmar fomobl Chriften als Mohammedaner, die im Austande, befonders in Bufareft und Sofia, aniaifig maren, begonnen, fich des Albanifchen als Schriftiprache ju bedienen, und jum 3mede ihrer Forderung Elementarbucher darin gu veröffentlichen.

Befonders feit der Revolution von 1908 haben biefe Beftrebungen einen fühlbaren Aufschwung genommen. Der Mittelpuntt ber Bewegung war damals Galonifi, wohin die bis dabin in Sofia beheimatete albanefliche Druderet verlegt wurde. Dort ericienen die albanische Zeitung "Litifar" ("Die Freiheit"), die Monatsichrift "Dilurifari" ("Bas Biffen") und ein Bolfstalender "Kalenda Kombiar". Die Seele diefer Bewegung war ein gebildeter und intel-ligenter junger turfifder Beamter namens Midhat Ben Froscheri, ber Reffe von Sami Ben, der gablreiche Unter-richtsbucher in albanischer Sprache verfaßt hat und einer der tätigften Bortampfer ber Bieberbelebung der albanifchen Sprache ift. Run tam, wie ein gediegener Auffat im "JourDie wirticaftlichen Folgen ber meritanischen Blodabe.

Der in Paris aus Merifo eingetroffene "Imparcial" melbet, daß die Eftrella-Minen 1900 Arbeiter megen Ginichräntung verichiebener Arbeiten entlaffen haben. Rach anderweitigen Melbungen ift eine der beiden Minen bereits ftillgelegt morben.

Lärm in einer Liebert-Berfammlung.

In einer Berfammlung des Reichsverbandes gur Be fampjung der Cogialdemofratie in Stuttgart, in der Bene-ralleutnant v. Liebert fiber "Die Macht der Cogialdemofraten" fprach, fam es am Montag Abend gu miften Radanfgenen. In der Distuffion gab es außerordenilich beftige Bufammenftofe amifchen den Nationalliberalen und den Konfervativen. Der Reduer der Nationalliberalen wurde

von den Konicrvativen wiederholt niedergeichrien. Es in bedautrlich, daß durch solche Vorfommuise Zwiespalt in die Reiben derienigen getragen wird, die durch gleichartige vaterländische Anschauungen zusammengesübrt werden follten gur gemeinsamen Befampfung der Cogial-bemofratie. Bon fonfervativer Seite wird versucht, die Schuld daran ben Nationalliberalen aufguburben, In einem Eingefandt bes "Stuttgarter Reuen Tagbl," wird bies aber von einem Mitglied bes Reichsverbandes jur Befampfung der Sogialdemofratie entichieden gurudge-wiefen. Der Giniender erflart bag er die Art, wie Ergell. v. Liebert die nationalliberale Bartei, die gu ber Berfamm-lung eingeladen war, behandelte, als "burchaus unpaffend und ungehörig" empfunden habe. "Der nationalliberalen und ungehörig" empfunden habe. "Der nationalliberalen Bartei, die doch mabrhaftig biefen Bormurf nicht verdient bat, sagte er nach, daß sie, "die vornehmte Partei", fich an die Sozialdemofratie "an I e hn e". Bewels: Bassermann ift in Saarbriiden durch die Dilfe der Sozialdemofratie gewählt worden und hat das ungebeure Berbrechen begangen, der Sozialdemofratie öffentlich dasur zu danken. Baffermann ift durch biele Bille nun der Cogialdemofratie gegenüber gebunden, fo daß die nationalliberale Bartei. beren Gubrer er ift, au feiner Aftion gegen die Cogtal-bemofratie fabig ift. Der Borfibenbe ber nationalliberalen Partei des erfren Reichstagsmablfreifes, Bides, wies darau bin, daß Liebert mit folden ungerechtfertigten Angriffen für die er auch nicht ben Schatten eines Beweifes erbracht babe, das Wegenteil von dem erreichen werde, mas er fördern wolle; daß er vielmehr das Bürgertum entzweie. Schon als diefer Redner davon fprach, daß die nationalliberale Partei fich immer ihrer nationalen Bflichten bewußt fei, wurde er in der ungezogenften Beife durch fierende Zurufe unterbrochen, Als endlich gar Bides davon iprad, daß Baffermann mit feiner angeblichen bifentlichen Dantfagung nur einer Anftandepflicht genugt, nicht aber jogialdemotratische Stichmablbedingungen untergeichnet habe, wie Dr. Ribling, der Barteigenofie Beren v. Lieberts, daß Baffermann auch mit der Sozialdemofratie nicht brieflich angebandelt habe, wie der fenservative Fraftionsvorfibende Bogt, da ging ein Rabau los, bezeichnenderweife gerade von den "vor-nehmeren" Plagen aus, der den nationaliberalen Reduer geitmeife am Beiteriprechen verhinderte. Daß der fonfer vative Barteifefretar Arug Berru Bides den Bormurf macht, bas Barteigegante in den Abend bereingetragen gu haben, ift durchans unangebracht und unrichtig. Schreiber biefes und mit ihm viele andere batten es nicht verfteben tonnen, wenn von nationaliberaler Geite aus die ichweren Angriffe des herrn v. Liebert nicht jurudgewiesen worden

Rurze politische Rachrichten. Reues herrenhausmitatieb.

Bei ber Brafentationewahl gum Berrenhaufe des Berbandes bes alten und des befestigten Grundbefiges im Landicaftobegirte Maiuren ift geftern anftelle des verftorbenen Rittergutobefibers Rogalla von Bieberftein Gror. v, Schent gu Tantenburg auf Doben gewählt worden.

Reichstagsersakwahl in Marienwerder-Schwen.

Aus Schweit wird gedraftet: Bei ber durch die Mandatsniederlegung des Abg. v. Salem-Schweit im Bahl-freis Marienwerder 5 netwendig gewordenen Reichstags-Erfahmabl murben geftern bis 10 Ubr abends abgegeben: für v. Halem (Mp.) 8490, für v. Saß-Zaworofi (Pole) 7282 und für den fogialdemofretifchen Randidaten 107 Stimmen. v. Salem dürfte gemählt fein.

3wei öfterreichifde Luftichiffer verhaftet.

Aus Turin wird gedrabtet: Zwei öfterreichliche Luftichiffer, ber Leutnant Mener und ber Student Simoni aus

Trieft, waren gestern gezwungen, mit ihren Ballons au dem Sohenzuge von Ballanza zu landen. Man fand bei ihnen photographische Aufnahmen, die fie von den italient ichen Befestigungen gemacht hatten. Beide Lufticitter wurden verhaftet und nach Turin gebracht. Die Apparate Beibe murben beichlagnabmt.

neberfalle in Berfien.

Mus Teberan wird gemelbet: Rach eingelaufenet Berichten find fünfgebn Gendarmen unter dem Grafen Se wenhaupt bei Nuveran in der Nähe von hamadan angegriffen worden. Der ichwediiche Offizier Graf Lewenhaupt ift im Kampi gegen die räuberiichen Luren gesanges genommen und getotet worden.

31. Deutscher Rongreß für innere Medizin.

O. P. Bicsbaden, 21. April.

3meiter Tag.

Bu Beginn des zweiten Sigungstages war gunadit eine Gruppe von Bortragen angefest, die fich mit ber

Erfrantung bes Merveninftems befaßten. Bohme (Riel) berichtete über Unterfnchung af Rervenfrantheiten, bei benen er fvordinierte inbfortifale Reflere nachzumeifen vermochte, wie fie in abnlicher Beife am Tierexperiment bei gang bestimmten Berlenungen an birn und Rudenmart ju erzeugen find. - Doffma (Königsberg) erläuterte den Unterichied einer eleftrifcen Reattion bei abnormer Ermüdbarteit der Musfulatut, wie sie sich bei beftimmten Nervenfrantheiten befindet (Masikhenie) gegenüber der einfachen gesteigerten Ermüdbarteit ber Rervenendorgane. Bon ichr guten therapent ichen Erfolgen bei ben verschiedenen Schmerzarten burd Ginsprigungen von Rebennierenertraft wußte R.Sch midt (Brog) zu berichten. — v. Baener (Minchen) versuchte die verlveren gegangenen Tiefensenibilität der Musfel und die verloren gegangenen Tiefensensbilltat der Russel Knochen durch dautsensbilltät zu eriegen und hat seht Knochen durch der Anochen durch diese gute Ersahrung bei der Behandlung der Niarie durch diese neue subitiniserende Behandlungsart erreicht. Fernes berichtet Gilber i Minchen) Casinthit über Sehnervenver anderungen bei dirnerfrankungen und Facen beim (Cassel über Blutbesunde und Epischen.
In der anschließenden Diskutione auserte sich Bener (Rissingen) zur Ermüdungsraafion des Derzens die er am Menichen experimentell ftudiert hat. — Eurschedie er am Menichen experimentell ftudiert hat.

die er am Menichen experimentell findiert bat. - Eur mann (Maing) fonnte die ichmerglindernde Birfung Mervennierenegtrafteinspribung nicht so guntig beurteilen, während & uda ent (Berlin) doch verichiebenes Gute bar iber berichten fann. Außerdem sprach noch Lilien ft ein

(Raubeim).

Darauf begann die gweite große Gruppe von Borträges

Erfranfungen der Areislauforgane. Auch in diesem Jabre wurden hierbei fehr vielseitige fie nische und tiererperimentelle Beobachtungen auf Kenntnis gebracht. Auch praftisches Interesse hatte in bobem Mose ber Bartrag bes Caldelbaren, Merchelle batte in bobem der Vortrag des Seidelberger Pharmafologen Gottlieb, der gur Theorie der Digitalis mirkung fprach. Et beigte, daß das Serz die Digitalis zu fpeichern vermagfelbit aus einer Plüssigsteit heraus, die nur geringe Konsentration der Digitalisförper enthält. Dabei wird lebterer recht tell im Porten gehrndet. ferer recht feit im Dergen gebunden, was durch besondert Berjuchsanordnungen nachweisbar war. hierdurch wird bit Bedeutung der Rachwirfung der Fingerhuibehandlung bel herafrantseiten dem Berftandnis nabergebracht. Ion vorwiegend fachwissenichaftlichem Interese waren die Aub-führungen von Fahrenfamp (Seidelberg), da er aufeinen Unterinchungen über die Einwirfung der Digitali bei bestimmten Unregelmäßigfeiten des Bergichlages ent fprechende Richtlinien für ben Gebrauch biejes Mittels ab leitete. — Seine Andführungen finden teils zuftimmende, teils fritische Bemerkungen durch Sering (Köln) und Fleisch hauer (Diffeldorf). — Mit der Entstehung der perpetnierlichen Unregelmäßigkeiten bestorens befassen sich tierexperimentelle Bersuche von Onlinen und Maan und Soffmann und Ragnus (Misleben), wogn von Dil fer (Minden), von Softlin (Salle), Gerhard (Birgburg), Commel (Jeng) und Bonninger (Bantow) in ber Distuffion bas Bort ergreifen, um die verfote benen Ericeinungsformen, wie die Genese und Therante dieses wichtigen Somptome, die bie Geneje und Thera Borträgen behandeln Bendebach (Strafburg), Bong (Altona) und von Funde (Prag) den Einfluß, den ver fdiebene Reige der Demmungenerven des Bet gens auf beffen Zätigfelt ausüben; jowohl durch Dru am bale, wie durch mehr oder weniger vertiefte Atmund find unter Umftänden Beränderungen der Schlagfolge at erzielen, die von dem Bortragenden diagnoftisch wie proponoftisch näber beleuchtet werden. Sie finden ihr Echo in den Distussionsbemerkungen von (Soldicheider (Ber

nal des Debats" berichtet, die Sache in Fluk; in Monaftir, Elbaffan und Dibra wurden Kongreffe jur Forberung der albaniichen Gprache abgehalten, auf benen fich die verichiedenften Ronfessionen und Stande im Intereffe der nationalen Sache gufammenfanden. Die Schwlerigfeiten, die fich ihr entgegenftellten, maren freifich bedeutend; mußte man doch felbft erft ein Alphabet ichaffen, und diefe Grage nahm fogar einen politifden Charafter an, indem man die Mobammedaner gegen bie Ginffibrung bes lateinifchen Allphabets aufzuheben lichte. Es bat aber in Birflichfeit noch fein Albaner, auch die Mobammedaner nicht, je daran gedacht, feine Sprache in arabiiden Charafteren gu ichreiben, und auf dem Rongreffe ju Monaftir murbe im Degem-ber 1908 bas lateinifche, dem befonderen Charafter der albamijden Sprache angepaste Alphabet, das Cami Ben entworfen batte, angenommen.

Es find über die albanifde Gprache noch recht viele, gum teil grobe Frriumer verbreitet. Frig ift es aum Beifpiel, daß die beiben haupistamme des Bolfes, Tosten und Toofen und Sbegen, jo verichiedene Bungen redeten, daß fie einander überhaupt nicht verfteben fonnten. Der Untericied gwifchen den beiben Dialetten ift fühlbar, aber fie fteben nicht fo weit auseinander, daß ihre Bereinigung ju einer alba-niichen Nationaliprache auslichtstos mare. Irrig ift ferner die Auffaffung, daß das Albanische ein in der europäischen Sprachenfamilie ifoliertes Joiom, etwa nach der Art des Bastlichen, und daber der Entwidlung au einer wirflichen Aufturiprace faum fabig lei. Das Albautide in vielmehr eine echt indoeuropaiide Sprace. Es finden fich darin gablreiche Bermandichaften mit dem Rumaniichen, die auf eine gemeinsame Burgel hindeuten. Der gegenwärtige Bortichan des Albanischen befteht überwiegend aus Anleiben aus dem Lateinischen, Griechifden, Turflichen, Slamiichen und Italienischen. Die Worte lateinifchen Urfprunge wiegen por; fie haben in ber albanifchen Sprache die Bandlung burchgemacht, bag die Bofabeln auf möglichft furge form gurudgeführt worden find. Go murbe aus bem Inteinischen imperator ber mbret, aus honorem (Ehre) nder, aus medicum (Argt) mjek und aus caballum (Bierd) kal.

Theater.

- Mainger Stadttheater. Ans Maing, 21. April, wird uns geschrieben: Unsere Spielzeit, Die vorwiegend unter dem Beiden Richard Bagners fand, beffen Meifter-

werte fait alle, leider mit Ausnahme des "Triftan", wieder bolt über unfere Bubne gingen, endet am nachften Sotte tag mit dem Bubuenweihfeftspiel "Bariffal". Benn Softe Behrend nur das eine Berdienft hatte, und diefen unver bier allein ein unvergängliches Denemal gefett babet Aber man darf ibm wohl auch nachrübmen, daß man ander warts faum muftergultigere Bagneraufführungen erlegen warts faum nustergultigere Bagneraufführungen erlen, als fie hier in der letzten Spielzeit sattsanden. Glan, als fie hier in der letzten Spielzeit sattsanden. Glandende Beugnis hiervon legt der sich noch gegenwärtig er rollende Joslus der gewaltigen Ribelungentetralogie der von dem unlängst das Borspiel und vorgestern die Beitrer in tadelloser Beise in Saene gingen. So auch bente im "Sieg fried". Unser Beldentenor, derr Bogel, versigt über geradezu blendende Stimmittel; sein Siegleit war, wie isingst sein Siegmund, eine Brachtleiftung, an der Meinert, die uns seider auch verläßt, hatte er all Brünnhilde eine unvergleichliche Bartnerin; dier verband wit einem siegreichen Organ auch ein hochbramatische fich mit einem fiegreichen Organ auch ein hochdramatitet Richt minder ichufen die Berren Gombert (Dim icheinung ein wurdiger Bertreter bes Banderers wabnen wir noch unfere ftets verlägliche Altiftin Sofmann (Erba) und unfere Koloraturjängerin Seler Mun, die das Baldvöglein naturfriid herausichmetter

Shafespeare - Zubiläum in England. In England werden bereits Borfebrungen zur würdigen Begehung of 900. Todestages Shafespeares im Jahre 1916 getroffen geb hat sich, unter dem Boriihe Bisconts Bruces, des sidenten der Britischen Arademia ein Contest. fibenten der Britischen Afademie, ein Komite gebildet bas Bertreter aus allen Teilen des britischen Reides. Bereinigten Staaten und auch Deutschlands aufgenomit werden sollen. Es gilt zunächn, die nötigen Geldmittel fammenzubringen, dann sollen die Plane für eine gedehnte Beier beraten werden. Bu diesem Awede werden nächfter Beit mehrere Besprechungen mit Bertretern einzelnen in- und ausländischen Universitäten und geletten Abrerichaften abgehalten. ten Korverichaften abgehalten. Es ift eine Reier arbir Stiles geplant, ju der die englifche Regierung einen trächtlichen Buichuß geben foll.

lin), Sofbauer (Bien), Sering (Köln) und Jacob

Oieran schlossen sich die Mitteilungen von Resultaten über die Din am it des Herzens (Straub-Münschen, Lie Ihnamit des Herzens), die sich namentlich mit der Frage der Anspannungs- und Austreibungszeit unter verschiedenen Versuchs-Verhältnissen befasten und Wichtiges name Material krackten. Die Frage der Sonunter verschiedenen Bersuchs-Berbältnissen befasten und wichtiges neues Material brachten. Die Frage der Sonderkellung des Geramuskels gegenüber den Stelettmusteln schwitzt der Bortrag von Bruns (Marburg) an, der myochermische Untersuchungen zur Bestimmung der Oerzensergerit angehellt hate. Em boen (Frankfurt) unterstrüchd durch seine chemischen Besunde die biologische Eigenart des Gerämnskels, die auch von Bürker (Tibingen), wie Sersmuskels, die auch von Bürker (Tibingen), wie Seuhner (Göttingen) besprochen wird.

Duismans (Köln) demonstrierte seine Rönigen an Dand seiner Ersabrungen. Bichige Schlisse sür die Bestehung des Elektrokardinger am mes siehen sich aus den Experimenten von Poden und Neukirch eines Gingetterherzen ziehen; 3. B. was Einfluß der Lange anbetrifft.

Lage anbetrifft.

Schliehlich brachten die Arbeiten von Jacob (Andowa) und Stragburger (Frantfurt) Beiträge gur Birfung toblenfäurebaltiger Baber auf den Aretslauf; es in eine bemerfenswerte Tatjache, daß nach den Untersuchen ungen des letteren Forschers eine Entspannung der peristeren Blutgefäße, nicht nur der Sautgefäße eintritt.
(Fortsetzung folgt.)

19. Kirchlich-fozialer Kongreß.

F.C. Biesbaden, 22. April.

21, Ber 19. firchlich-fogiale Rongreß, der in der Beit vom plegt, eröffnete gestern Abend feine Beranftaltungen durch einen ftarf besuchten Beitgottesdienst in der Luiherkirche. Die Bestveredigt bielt der befannte apologetische Schriftsteller und Herausgeber der Zeitschrift "Der Gesteskampf der Gegenwart", Prosesson D. Pfennigs dorf aus Bonwder selnen Aussichrungen die Bibelworte Wath. 9, B. 85—38 ugrunde legte. Im großen Luthersaale schloß sich nach dem deligertesdienst ein Begriftungsabend an, dem auch die Solben der Recharden in Begriftungsabend an, dem auch die Solben der Recharden. Seltgettesdienst ein Begrüßungsabend an, dem auch die Soihen der Bebörden, so Konsistorialpräsident Dr. Ern ft, und Boliseipräsident v. Schen d, anwohnten. Pfarrer Christan, der Leiter des Begrüßungsabends, wies in ieiner Aniprache darauf bin, daß Wiesbaden die Kongrehladt, sich eigne, neben dem Kongreß der Vertreter der inneren Medizin, die über die Gelundung des menschlichen Körpers zurzeit im Aurhaus beraten, auch den Kongreß der lichtlich-ipzialen Konseren zu beherbergen, der die Gestirchlich-ipzialen Konseren zu beherbergen, der die Gesten sarpers zurzeit im Aurhaus beraten, auch den Kongret der lichtich-ivzialen Konferenz zu beherbergen, der die Ge-lundung der menicklichen Seele im Mittelpunkt seiner Ber-kandlungen sieben habe. — Die ihm nachfolgenden Be-aufthungsredner: Pfarrer Lis. Min mm, Prosessor Le hins aus Königsberg, Pfarrer Bessins aus Karlkrube und Pfarrer Bei dt von hier, wünschten ebenso wie er den Ber-bandlungen einen guten Berlanf sowie Stärfung des sirch-lichssaialen Gedankens.

Lie erste Hauptversammlung der Freien atz blich-sozialen Konferenz fand heute vormittag im großen Saale des Zivilkasinos statt. Mit einer von Generaliuperintendent Hofe und Domprediger a. D. hlu-Biesbaden gehaltenen Andacht, der er die Worte leitatas 23, Bers 22 zu Grunde legte, nahm die Versamme ihren Ansang.

Beh. Rat Prof. Dr. Seeberg

Geh. Rat Prof. Dr. Seeberg
begrößt als Borfibender die außerordentlich zahlreiche Berfammlung und erflärt den Kongreß für eröffnet. Hinweisend auf die erfreutliche Gunü des Weiters, das belle
Licht des Frülingssonnenscheins, ein Sumbol der siegkaften
Macht des Guten und Echten, erflärt der Vorsibende einleitend: Wir bedürsen aber auch sehr der hoffnungsvollen
Eitend: Wir bedürsen aber auch sehr der hoffnungsvollen
Eitendien Empfindens eingetreten.
Medner gibt einen kurzen Rücklich auf den Stand
der sozialen Empfindens eingetreten.
Medner gibt einen kurzen Rücklich auf den Stand
der sozialen nicht killstebe, und betont mit Genugtuung,
daß der Evangelisch-soziale Kongreß in Rürnberg einkitumig eintrat dafür, daß ernst gemacht wird mit der
völligen Sonntagsrube. Die strehlich-soziale Konsernis steht auf demielben Standpunft. Die Sonntagstube mit ihren sozialen Segnungen muß auf möglicht
weite Kreise ausgedehnt werden. Ferner slogte der Redner
über des Dunkselben werden. Ferner slogte der Redner

weite Kreise ausgebehnt werben. Ferner flogte ber Redner aber das Burudgeben ber fogialen Bewegung. Wir werben barauf noch gurudenmen.

Bürgermeister Travers begrütte die Kongresteile teilnehmer als Bertreter der Stadt Wiesbaden und wies dareit der als Bertreter der Stadt Wiesbaden und wies dareit der als Bertreter der Stadt mit lebhaftes Interesse dilnehmer als Bertreter der Stadt Wiesbaden und wiesbarauf bin, daß Wiesbaden großes und lebhaftes Interesse den Ansgaben der Konserenz entgegendringe, für die sie eifriges und volles Verständnis habe. — Namens der Evanselischen Kirchengemeinde Wiesbadens sprach Detan Dickeligen Kirchengemeinde Wiesbadens sprach Detan Dickelben am Mittelrheine Pfarrer Schmidt-Döckten Arbeiterverzeine am Mittelrheine Pfarrer Schmidte Konssisterium Frankfurt Pfarrer Palber, für den Gesamtverdand Christischer Gewertschaften und für die Evangelischen Stale Schule in Vieleseld Reichstagsabgeordnerer Beiselbeiten Schule in Vieleseld Reichstagsabgeordnerer Beiselbeite Schule in Vieleseld Reichstagsabgeordnerer Beiselbeite Schule in Vieleseld Reichstagsabgeordnerer Daiale Corinlicer Gewerlichaften und fur bederen Beh-rens, für bie Franenicule für innere Miffion Baroneffe v. 900, für bie Franenicule für innere Diffion Baroneffe Rofenberg Begrüßungsworte fanden. . Rosenberg Begrüßungsworte sanden. — Begrü-kungstelegramme und schreiben waren in überans großer Zehl eingelausen, so u. a. vom Reichskangler, den Staats-lefreidren des Junern, des Auswärtigen Amtes, des Reichsmartneamts, des Reichspotiamts. des Reichsspitis-amts, des Reichskolonialamts, von den Ministern für geiftliche und Unterrichtsangelegenheiten, des Innern, sür Zandwirtschaft, für Sandel und Gewerbe und vom Reichs-versicherungsamt. (Fortschung solgt.) berficherungsamt.

Stadtnachrichten.

Biesbaden, 22. April.

der 48. Kommunal-Landing des Regierungsbezirks Blesbaden trat beute vormittag 11 Uhr im Landeshaus gu feiner Bunkt ber Tagesordnung bilbete ber Bericht des Bandes-ansichungs fine Bericht des Bandesansichunes über die Ausführung des

im Regierungsbezirt Biesbaden, worüber sich Aba. Büch-ting-Limburg in langen Aussührungen ausläßt. Im Anschluß an den Vorichlag des Landesausschusies beantragt Aba. Büchting schließlich:

Beichinfes vom 17. Rai 1911 ben Stadtfreis Bicsbaden ermächtigen, die von ihm einzurichtende, zu unterhaltende und zu verwaltende Banderarbeitsftätte in die anherhalb felmas Geklitte Biebrich belegene fogenannte "Armenrub-

müble" su legene sogenannte "Gerdiedene Abschriefe für und gegen den Antrag. Besonders Abg. Geordiete für und gegen den Antrag. Besonders Abg. lehnung, schon mit Rücklicht auf die schwebenden Einges meindung von der Rücklicht auf die schwebenden Einges

Tropbem fand ber Antrag mit großer Mehrheit An .

(Reber die Berhandlungen, die bei Schluß der Redat-tion noch fortbauerten, werden wir noch eingehend be-richten. Red.)

Todesfall. Sauptmann a. D. Otto Begemann ift am Dienstag im Alter von 60 Jahren bier geftorben. Der Berftorbene war Kriegsteilnehmer 1866 und 1870/71 und, nachdem er seinen Abichieb genommen batte, Burger-meifter in Reubreisach. Seit einigen Jahren lebte er bier in Pension. Er war Ritter mehrerer Orben, auch gierte die Rettungsmedaille seine Bruft.

Mis geheilt entlassen wurde jeht der Maurer Schütz aus Dotheim, der, wie gemeldet, im Balde von einem Förfter bei einem in einer Schlinge acfangenen Reh an-getrossen und nach der Angabe des Beamten durch einen aufällig losgegangenen Schuß verletz und in das Kranken-haus des Paulinenstifts verbracht worden war. Seine Berletzungen waren absolut ungefährliche, besonders waren keine Schraftsener in die Angabe eineskrungen. Under die feine Schrotforner in die Lunge eingedrungen. Ueber die gange Angelegenheit, besonders darüber, ob Schit der Schlingenfieller ift, muß erft die ichwebende Untersuchung Anfflärung bringen.

Bwangeverfieigerung. Bor bem Amtsgericht frand am Montag Zwangsversteigerungstermin an fitr das Wohn-und Gasthaus Michelsberg Ar. 7, 2 Ar 98 Quadrat-meter Fläche. Das Amwesen war acschätzt im Jahre 1907 durch das Feldgericht auf 200 000 M., durch die Steuer-behörde auf 205 000 M. Das Höchtgebot legte ein Frau Reinbard Apel Wwe, mit 2083.16 M. bar. Die Bieterin ist im Besibe von zwei Hopothefen in der Gesamthöhe von 86 000 M. 154 000 M. Hopothefen bleiben bestehen. Die Zuschlagserteilung wurde ausgeseht.

Buidlagerteilung murbe ausgefest. Gin breihundert Jahre alter Frangole unter Boligeis tontrolle. Man ichreibt und: Im Schaufenfter der A. Bungedichen Aunsthandlung, Morinfer. 4, tonnte man diefer Tage ein Gemälbe von Mikolaus Bouffin ausgestellt feben. Es ftellte "Beus und Rallifto" bar, erfterer in eine Rumphe verwandelt, fich der Begleiterin Dianas nabernd, die im Balb n.it ihren Hunden ausruht. Obidon nun Zeus mit seinem Feuer sprühenden Adler dem Beschauer keine andere als eine muthologische Deutung zuläht, hat die Polizeibehörde die Darstellung der Bilder als ärgerniserregend erklärt und die Schaustellung unterbunden. Das Eurstendlung aus der Auslage Gemalbe tit von ber Aunfthanblung and ber Auslage entfernt und in ber Sache tit Proteft erhoben worden.

Gine refolnte Schulbnerin, die ihren Glanbiger an ben Teufel verweift, ift eine Bitme in Ober-Ingelbeim. Die Bran hatte von einem Geschäftsmann eine Mahnung auf Begleichung einer aften Schuld erhalten. Sie schidte die Mahnung indes mit folgender geharntschter Epistel gurud: "Muß Ihnen leider mitteilen, daß mir von dieser Schuld nichts mehr bekannt ift. Sollte sie von meinem Monne ningis mehr betannt ist. Sollte sie von meinem Manne sein, so muß ich leider bedauern; denn der ist schon vor zwei Jahren gestorben. Wenn Sie wollen, können Sie ihm die Rechnung ja nachschieden, aber da er aus der Landeskirche ausgeschieden war und er deshalb jedenfalls auch nicht beim lieben Gott ist, so mussen Sie jetzt schon die Rechnung zum Teusel schieden."

Der fünftige Millablagerungsplat ber Stabt Bies. Baben am Uhlerborn auf ber linten Rheinfeite mird beute

Baden am Uhlerborn auf der linken Rheinseite wird heute Rachmittag einer Besichtigung unterzogen, und vor allem die Aussichachtungssläche bes Plazes in Augenschein genommen werden. An dieser Besichtigung nehmen Bertreter des heisischen Finanzministeriums, Abteilung Forst- und Kameralverwaltung, der Stadt Mainz und die Abgeordneten des heisischen Landiages sin die Stadt Mainz teil.

Gesundheitspflege. In der lebten Bochenversammlung des Kneippvereins in der "Bartburg" sprach Gerr Aunz von hier über Rheumatismus. Die sahlreichen Anwesenden solgten den Aussisdrungen mit sichtlichem Intereste. Am Mittwoch Abend 8% Uhr wird herr Aunzeine gleichartige Kranscheit, Sicht, besprechen. Diese beiden Kranscheiten unterscheiden sich doch wesentlich. Gichterkanstungen ireten teils mit und teils ohne Fieber auf. Im ersteren Falle bleiben die Schmerzen nicht auf einer Stelle, sondern wandern, im letzteren Falle durchzieben sie den ersteren Falle bleiben die Schmerzen nicht auf einer Setat, sondern wandern, im letzteren Falle durchzieben sie den ganzen Körper, bis endlich Anschwellung der Gelenke und Ansab kalkartiger Massen erfolgt. Im allgemeinen werden mit guter Wirkung beihe Wäder vervordnet, doch hat auch die Kneippsche Geilunethode eine ganze Reihe Anwendungen, die einen guten Erfolg verfprechen. herr Rung will in all-gemein verftandlicher Beife biefe Anwendungen am Bortragsabend befprechen und erlautern. Richtmitglieber find millfommen.

Gegen den Baufdwindel. Die Dentichrift fiber ben Banichwindel lient jett in endgultiger Faffung dem Mini-fterfum vor. Wie reichbaltig der Inhalt der Dentichrift ift, deren Koften fich auf 60 000 Mart belaufen, gebt baraus bervor, daß jedem Bauhandwerfer, der fich in den Jahren 1909 bis 1912 an Reubauten beteiligt hat und von der Dandelstammer namhaft gemacht murbe, ein Fragebogen augesandt wurde, der entsprechende Fragen über die in Be-tracht kommende Materie enthält. Dabei ist es ganz gleich, ob sestitebt, daß er Berlufte durch Ansfälle bei Lieferungen, Bauten ufw. erlitten hat ober nicht. Bon besonderer Bedentung durfte es fein, daß die Dentidrift entforechende Angaben auch für das Jahr 1912 enthalt, was für die Beurteilung der Frage von Bicktigfeit ift, inwieweit der Bauschwindel in den großen Städten während des heftigen Riederganges der Konjunktur auf dem Grundftücksmarkte um sich gegriffen hat. Gerichtliche Festkellungen über Berlufte bei Konkursen sind in Freslau, Kaffel, Koln, Bortunne Giel von Testian von Berklau, kaffel, Koln,

Dortmund, Riel und Steffin veranftaltet worden. Bajdworrichtungen auf Bahnbofen. Es ift mehrfach Waschworrichtungen auf Bahnhöfen. Es ist mehrsach Klage darüber erhoben worden, daß auf den Bahnhöfen nicht ausreichend für Baschaelegenheit gesorgt ist. Der Etsenbahnminister hat daber die Königlichen Eisenbahndiretionen veranlaßt, zu prüfen, ob die Bahnhöfe mit großem Berkehr, namentlich Uebergangsbahnhöfe und solche, bei denen sich ein besonderes Bedürfnis herausgestellt hat, entsprechend mit Baschvorrichtungen ausgerüstet sind; erstorderlichenkalls ist für weitere Refriedigung dieses Restorder entsprechend mit Baschvorrichtungen ausgerlistet find; ersorderlichenfalls ist für weitere Befriedigung dieses Bedührnises im Rahmen der versügbaren Mittel Sorge zu tragen. Die Auskrüfung kleinerer Bahnhöfe mit besonderen Baichgelegenheiten wird im allgemeinen nicht nötig sein. Sollte hier vereinzelt ein Bedürfnis aum dändewaschen vorliegen, so wird es nach Ansicht der Zentralverwaltung genigen, diesem Bedürfnis durch Borhaltung von Baschwafer, handtuch und Seife seitens der Bahnhofswirte oder in anderer geeigneter Beise zu entsprechen. Dabet soll vor allem darauf hingewirft werden, das die Gebühren nibes allem barauf hingewirft werben, bag die Gebuhren nibg-

Regelum der Urlandsgesuche der Foribildungsichule lebrer. Der Minifter für Sandel und Gewerbe bat beftimmt, daß die Entscheidung über die Urlaubsgesuch der Lebrer an den gewerblichen und taufmannifden Fortbilbungsichulen, die nach den Grundfaben des preußischen Schulrechtes den an den Boltsichulen tätigen Behrern gleichsteben, nicht den Regierungspräfidenten, sondern in den Städten den Magistratsdirtgenten (Oberbürgermeister, ersten Bürgermeister), in Landgemeinden von mehr als 10 000 Einwohnern dem Gemeinden porsteber, in der Rheinprouing dem Ablirecemeister, in der porfteber, in ber Abeinproving bem Burgermeifter, in ber

Proving Bestfalen dem Amimann und in den übrigen Landgemeinden bem Landrat übertragen werden foll. Dem Magiftratebirigenten ift ferner die Enticheibung über bie Gefuche ber Fortbilbungsichulletter und Bebrer gur Genehmigung ber Hebernahme von Rebenamtern fibertragen.

Ein Schornfteinbrand brach am Mittwoch mittag gegen 11/2 Uhr in der Bertramftrage Rr. 17 aus. Rach furger Arbeit befeitigte bie Genermehr jegliche Gefahr.

Bon einer Ohnmacht befallen wurde am Mittwoch mittag gegen 12 Ufr in der Kiedricher Straße der Stations-vorsteher a. D. Wilhelm Dienst. Er erlitt dabei Kopfverlehungen, so daß die Sanitätswache ihn in das städtische Krankenhaus überführen mußte.

Kurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Biesbabener Lichtsviel-Theater-Ges. m.
b. D. Im Kinephon (Berliner Doj, Taunussir. 1) beberrscht zur Zeit das Programm Denny Porten in ihrer Sensation: "Das Tal des Traumes" und der Wieder-Einzug des Ins.-Regis. Rr. 190 in Zabern. Auch im Biophon (Potel Metropole, Wilhelmstr. 8) fann man die Neunundneunziger in Zabern einmarschieren sehen. Anger verschiedenen Humoresten sei hier noch die Komödie "Spielet nicht mit Frauenherzen" genannt.

Aus ben Vororten. Connenberg.

Tobifichtig geworben ift ein Angestellter eines biefigen Buftfuroris, welcher anicheinend an religiojem Babnfinn

Luftstrorts, welcher anscheinend an religiblem Wahnsten leidet. Er wurde in Schubhaft genommen und am folgenden Vormittag dem städtlichen Krankenhause augestürzten Unsall der Elektrischen. In der vergangenen Woche ist ein mit einem Anhänger versehener Motorwagen beim Mangieren an der Endstation so icharf angesahren, das der Anhänger aus dem Geleise gesprungen und in das Daus des Bädermeisters Frit gesahren ist. Das Daus weit karke Beschädigungen auf. Menichen wurden nicht verletz. Der Straßenbordstein hat die Bucht des Anpralles bedeutend gemildert, es hätte sonst ein weit arbsteres Unglückertendigen tend gemilbert, es batte fonft ein weit größeres Ungfud

entstehen können.
Bandalismus. In der Karwoche sind auscheinend von denselben Rowdies, die sich auch in den Wiesbadener Anlagen in unliebsamer Weise bemerkbar gemacht haben, eir ine Bänke des Berichönerungsvereins, welche im Balddidiktelkt "Sichter" aufgestellt waren, gänzlich zerschötert worden. Die Polizeiverwaltung bat für die Ermittelung der Täter eine Belohnung von 20 M. ausgesetzt. Die Gewerbestenerliste für das Stenerjahr 1914 liegt vom 23. d. M. ab eine Woche lang für die Gewerbestenerpflichtigen zur Einsicht bereit.

In der Gemeindeverwaltung sollen im Monat September eine neu eingerichtete Kassenafisientenstelle und eine frei werdende Bürvassistentenkelle beseht werden. Beide

frei merdenbe Burvafiftentenftelle befeht merben. Beide Stellen find ben Militaranmartern vorbehalten. Bemer-

bungen find bis aum 1. Juli einzureichen. Ginquartierung. Am 4. Mai erhält die Gemeinde vom Telegraphen-Bataillon in Coblenz Einquartierung, welches in der hiefigen Wegend den Telegraphenbandienft fibt.

Nassau und Nachbargebiete.

5. Bad Homburg, 21. April. Aerztetagung. Am Freitag und Samstag dieser Boche findet hier eine ärzisiche Tagung über Berdauungs, und Stoffwechsellrankheiten statt. Leiter der Tagung übeheimrat Professor Dr. Ewald aus Berlin, Schriftsübrer Dr. Bariser von dier. Meserenten sind Geh. Medizinalrat Professor Dr. Schmidt aus Hallengen Dr. v. Bergmann aus Altona und Professor Dr. G. Rosenfeld aus Breslau. Am Freitag Mittag gibt die Stadt den Teilnehmern der Tagung ein Frühftsücklich it. Steeden a. d. L., Oberlahnfreis, 21. April. Berden der Universitätsklimit in Gieken noch am Tage über Einlieserung über Brandwunden erlegen.

Ginlieserung ihren Brandwunden erlegen.

It. Limburg, 21. April, Kreistag. Heute vormittag sand unter dem Borsit des Landrats Bückting eine Situng des Kreistages statt. Der Abschlift eines Bertrages mit dem Bezirksverband wegen liebernahme der Biginalmege in fommunalftandiide Bermaltung murbe genehmigt, ebenfo die Erwirfung eines Kontoforzenifredits bis gu 40 000 90. für bie Rreistommunaltaffe bei ber Rreisfvarkase. Har die Areistommunalkase bei der Areissvarkase. Har die erft seit kurzer Zeit bestehende AreisTierkörperverwertungsanstalt sind für das Rechnungsjahr 1914 28 550 M. veranschlagt. Die Banderarbeitskätte des Areises Limburg signifert in Einnahmen und Ausgaben mit 30 000 M. Die Banderarbeitskätte bat sich gut bewährt und alle Erwartungen erfüllt. Seit ihrem Bestehen ist 3. B. eine merkliche Abnahme von Beitsern sestgeschlie worden. Der Preistag beischlich die norläusige Anstellung einer Sous-Der Rreistag beichloft bie vorläufige Anftellung einer Saushaltungslebrerin, ferner ber landwirtichaftlichen Binterichnie ju Limburg einen Buichus von 1500 M. ju gewähren. An Stelle bes verftorbenen Bargermeifters von Saba-

mar, Sartmann, wurde Burgermeifter Saerten - Limburg in den Kommunasiandtag gewählt. — Rach einer eingeben-den Besichtigung der Kreis-Wanderarbeitsfiätte wurde der Kreistag durch ein Festeffen im "Prenflichen Sof" be-

Sport.

Bon der Jagd im Regierungsbezirk Wiesbaden.
Im Jahre 1912 wurden in den administrativen Jagdbezirken im Regierungsbezirk erlegt: 97 Stüd Rowild acgen 92 im Jahre 1911, 17 Stüd Damwild (7), 537 Stüd Rehmild (516), 18 Stüd Schwarzwild (3), 4 Auerhähne (1), 15 Stüd Hafelwild (11), 27 Fafanen (18), 25 Rehhühner (26), 911 Dasen (858). Die Einnahmen hieraus stellten sich im Rahre 1912 auf 9718 M. gegen 9042 M. im Jahre 1911. — An Nagdicheinen sind im Etatsjahre 1912 für den Bereich des Regierungsbezirks ausgegeben worden 3142 Jahresund 370 Tagesjagdicheine für Inländer, 605 unentgeltliche Jagdichine für Forstbeamte usw. sowie 18 Doppelausseritzungen. Eingenommen wurden für Jagdicheine im ganzen 48 576 M. gegen 48 300 M. im Jahre 1911.

Luftfahrt.

Wieber ein Fliegerabfturg.

h. Franffurt, 22. April. (Telegr.) Der Flieger Billo Mann, der heute morgen 6 libr nach Dredden fliegen wollte, ift auf dem hiefigen Flugplat abgeft trat und wurde ichwer verlett ins Kranfenbaus gebracht.

Vermischtes.

Ein Bürgermeifter als Sochftapler entlarbt.

Mus A öslin wird noch gedrabtet: Alexander trat bier außerft ficher und felbftbewußt auf. Er angerte oft, er habe fic aus den fleinften Berbaltniffen beraus ju der felgigen

Stellung emporgearbeitet. Geinen Doftor habe er summa cum laude gemacht. Die Beendigung feiner Studien habe er nur durch umfaffende journaliftifche Arbeiten ermöglichen fonnen: er fei Mitarbeiter einer Angabl erfter Berliner Beitungen gewesen. Alexander wohnte fehr elegant ein-gerichtet in der besten Gegend ber Stadt, Am Dienstag nachmittag fand eine gebeime Signng der beiden ftadtifchen Rorpericaften unter Singugiehung von Preffevertretern ftatt. Der erfte Burgermeifter Buich erflärte, ein Schaben in wirtichaftlicher, finang- und verwaltungstechnischer Sinficit erwachle ber Stadt Röslin nicht. Bis jeht igt alles in Ordnung befunden morden.

Bor kurzem fingierte Alexander einen Einbruch in sein Amissimmer, um dann angeben zu können, daß ihm die Baptere über sein Assessiventerung und seine Doktordiffertation gestehlen worden seien. Auf die eingehende Unterluchung des ersten Bücgermeisters hat er später zugegeben, daß die Baptere nicht abhanden gesommen seien. In seinen Bertaufung best er nicht abhanden gesommen seien. In seinen Beschalten hat er angegeben, keine Berwandten mehr zu haben mit Ausnahme eines Onkels aus Manila, der in Rostod weile. Dieser Onkel hat in Rostod vor Gericht eidesktattliche Aussagen über Alexander gemacht. Es hat aber den Aussichen, daß sich Alexander selbst nach Rostod begeben und diese Aussagen gemacht hat.

Großfeuer.

Mus Roslin wird gedrabtet: Beftern nachmittag brach infolge Funkenfluges von einer Lokomobile mahrend des Dreichens in einer Scheune der Domane Ablig-Rohnow bei Köslin ein Brand aus, der fich alsbald auf alle Birtischaftsgebände ausdehnte. Das gange Gut brannte, mit Ausnahme des Brennereigebändes, nieder.

Ein Sofacher Einbrecher.

Mus Minchen, 21. April, geht uns folgender Draft-bericht gu: Richt weniger als 50 Ginbriiche fallen einem Gauner gur Laft, der fich Lefevre neunt und erft jeht wieder ein Gaftspiel in der baverlichen Sauptftadt abiolviert hat. Er pflegte fich in eleganter Aleidung in Wohnungen gu begeben, welche vermietet werden follen und bat die ibn begleitenben Berfonen um ein Metermag jum Ausmeffen ber Raumlichfeiten. Babrend biefe bann bas Bimmer ver-liegen, ftabl er aus Schranfen, Schublaben uim., was ibm minchmenswert ericien. Bulett führte er bier bicht neben bem Boligeigebaube einen Diebnahl aus und hinter-Iteh einen Bettel mit ben Borten: Bon meinem Bilbe fonnen Sie im Münchener Boligeigebaube Anficht nehmen,

Gin Dorf Deichoffen.

Aus Paris wird gedrabiet: Wie aus Ambufion ge-melbet wird, ift bei dem geürigen Scharsichieften auf bem Schiefplat von La Courtine ein Geschöft in das Dorf ein-gebrungen. Es brach josort eine große Feuersbrunft aus. 2 Baufer und eine Scheune wurden ein Raub ber Flam-men. Die Militarbehörden haben eine peinliche Untersuchung eingeleitet.

Saufereinfturge in Boltama.

In Poltawa verursachten plöglich auftretende unter-irdische Flüffe im Nordviertel der Stadt Massenerdfturze. Zwei Haufer find eingefturzt. Bier Personen wurden ge-ibtet, mehrere verlegt. Die Bewohner verließen in großer Panik das Stadtviertel. In Azow wurden durch einen Ufererdfturz am Don sechs spielende Kinder getötet.

Die Elefanten des Ronigs von Bulgarien.

Bon einem derzeit in Sofia weilenden Desterreicher er-halt die "Zeit" die folgende Mitteilung: Fir jene, die fich in Europa für den König der Bulgaren interessieren — und ihre Jahl dürfte nicht gering fein —, wird es feine geringe Ueberraschung bilden, wenn sie erfahren, daß Kögeringe liebetraigung bloen, wenn sie erfagten, das Abnig Ferdinand in seinen Mußestunden — Elesanten dressiert. An der Peripherie Sosias besindet sich ein Gehöft, wo die vier Elesanten des Königs untergebracht sind. Hier hält sich Ferdinand täglich einige Stunden auf und arbeitet mit seinen Elesanten wie ein Dompteur allerersten Rau-ges. Oohe Gaste aus der Fremde, die den Hof besuchen, führt der König gern in seinen Tiergarten und läst die die nier Elesanten die ihm in der Fot auf des Bort der die vier Elefanten, die ihm in der Tat auf das Bort ge-horchen, ihre Aunststüde machen. Es verfteht fich von felbst, daß diese einigermaßen ungewöhnliche Basson eines Deer-führers und Monarchen die Phantasie der Bevölkerung beicating und allerlei Geruchte furfieren, die eine Er-flärung diefer Elejantendreffur geben follen. Die einen meinen, die Absicht ware gewesen, mit den vier Elesanten in - Ronftantinopel eingugichen, die andern fagen, in den vier Riesentieren feien die vier feindlichen Balfan-ftaaten Rumanien, Griechenland, Gerbien und Montenegro fumbolifiert, die nun dem Billen des Ronige von Bulgarien gehorchen milfien; die letten aber behaupten — und diefe werden wohl das Richtige getroffen haben —, daß Konig Ferdinand von jeber ein Freund der Tiere war und es fich bier um einen Zeitvertreib handelt, den folieflich jeder begreifen wird, der weiß, wie wenig Unterhaltung und Anregung Sofia bietet.

Sturm an ber maroffanifchen Rufte.

tarfer Sturm. Mehrere Stiderboote und Barten fanten.
2 Rriegefchiffe erlitten Schaben an Steuer und Schraube.
Die Arbeiten gur Flottmachung bes gestrandeten beutschen Dampfers Rheinfels ichreiten vorwarts.

Brand eines Baradenlagers.

Aus Trinidad wird gebrabtet: 3m Baradenlager der Rohlenarbeiter von Dudlow brach ein Brand aus. Das Lager wurde jum größten Teil vernichtet. Frauen und Rinder find in einer Raferne untergebracht worben. Frauen und mehrere Rinder ftarben an Rauchvergiftung.

Lekte Drahtnachrichten Der ameritanisch-meritanische Krieg.

Mus Bafbington wird gedrahtet: Rach dem Gefecht son Beracrus begab fich ber amerifanifche Ronful gum General Maas, ber die Truppen Guertas in Beracrus befehligt, um ibn aur Unterftutung ber Ameritaner bei ber Bieberherftellung ber Ordnung aufgufordern. Daas lebute feboch ob.

Die Rebellen auf Seiten guertas.

Der Draft meldet aus Remnorf: Radrichten aus dem Sanpiquartier ber Rebellen in Chibnabua gufolge ift dort die Anficht vorberricend, daß bas Borgeben Ameritas die Rebellenführer swinge, gemeinfame Cache mit Duerta au machen. Die allgemeine Stimmung ift berart amerifafeindlich, daß die Amerifaner maffenhaft den Rorden Merifos verlaffen.

Die erften Gefangenen.

Mus Douglas (Arigona) wird gedraftet: Geftern nedmitteg murben 15 Mann vom 10. Ravallerieregiment,

bie in der Racht die mexitanifche Grenge verfebentlich überidritten batten, von megifantichen Aufftandifchen gefangen genommen. Gine Abteilung amerifanifcher Golbaten ift aur Unterfuchung des Bwifdenfalles an die Grenge aufge-

Bum Jall Berliner.

Mus Berlin mird gedraftet: Rach einer bier eingetroffenen Mitteilung bes Luftichiffers Berliner ift auch gegen ihn die Unflage auf Spionage fallen gelaffen worden. Alle brei in Rugland feftgehaltenen beutiden Lufticiffer haben fich jest nur wegen Ueberfliegens ber Grenge au verantworten.

Liberales Bahlbundnis in Sachfen.

Bie uns unfer Dresdener : Mitarbeiter telegraphiert, haben die Rationalliberale Bartet und die Fortidrittliche Bolfspartet im Ronigreich Cachien am Mittwoch vormittag ein Bahlbunbnis abgeichloffen, bas für die nachften Sandtagsmablen im Jahre 1915 gilt. Es umfaßt famtliche 91 Bablfreife bes Lanbes. In allen merben gemeinfame liberale Randidaten aufgestellt merden. Die Rationalliberalen merben in 68, die Fortidrittler in 28 Bahlfreifen fanbibieren. Die liberalen Barteien erhoffen davon große Erfolge nach rechts und nach linfe.

Großer Fabritbrand.

In Deigen ift nach einem Telegramm unferes Conberberichterftattere in ber Racht vom Dienstag gum Dittmoch die große Rahmafdinenfabrif von Biefolt u. Lode bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Der Ghaben wird auf 21/-3 Millionen Mart geschätt. Er ift größtenteils burd Berficherung gebedt. 800 Arbeiter find brotlos. Die Urfache des Feners, das in der Tifchlerei ausbrach, ift noch unbefannt. Die Dresbener Fenerwehr eilte nachts au Silfe, tonnte aber nur die Rachbargebaube por einem Uebergreifen des Feners bemahren.

Albaniiche Mobilifferung.

Mus Duragge mird gemeldet: Die Aushebung der 20 000 Mann Miligtruppen wird bem Beichluf bes Dinifterrates gufolge fich itber das gange Land erftreden. Mile Magnahmen an einer ichnellen Durchführung find getroffen. Die Bewohner ber von ben Griechen befesten Wegenden fandten eine Abordnung an den albanifden Die nifterprafidenten. Gie wird um Entfendung von Truppen in biefe Bebiete bitten, bamit bie bortige Bevolferung fünftig gegen Berfolgungen feitens ber Griechen geichütt ift.

Ermordung eines Gerben durch Albanefen.

Rad Belgrad ift aus Stutari die Melbung gelangt, daß die Albanefen den Gubrer der dortigen Gerbenpartei, Butidintifd, erichlagen hatten. Die Mordtat habe die Gerben in Stutari in große Aufregung verfest.

Volkswirtschaftlicher Teil.

Ein Bündholgmonopol?

Die gestern in Berlin abgehaltene Generalversamm-lung bes Bereins beutider Bfinbholafabritans ten nahm eine Refolution an, wonach angefichts der folechten gage ber Bundholginduftrie bei ber Regierung und beim Reichstag bie Ginführung eines Bundholgmonopols beantragt werben foll.

Bertehremefen.

Borficht beim Rauf von Gutertarifen.

Bon ber Wefcafteftelle ber Sanbelstammer gu Duffeldorf geht und folgende Warnung gu:

In letter Beit werden von einer Duffelborfer und Biesbadener Stein werden von einer Entelbotter und Wiesbadener Stema häufig Eisenbahngütertartse ober Zusammenstellungen von Eisenbahngütertartsen aum Rauf angeboten, deren Inhalt in feiner Weise den dafür geforderten Preis rechtsertigt. Meist enthalten die Tarifausammenstellungen nur die amilicen Tarifbeste mit einigen gang unbedeutenden Abanderungen des Ansanges und Engang unbedeutenden Abanderungen des Ansanges und Engangen und Des Leider ift es der Gifenbahnverwaltung nicht möglich, diesen Migbrauch ibrer Beröffentlichungen auf Grund bes Urheberrechts an Schriftwerken zu belangen. Es ift deshalb gang besondere Borsicht beim Rauf von Tarifen geboten und eine genane Prufung unbedingt ersorderlich.

Marttberichte.

Getreibe:Bochenbericht

der Breisberichteftelle bes Deutschen Candwirtichafterats pom 7. bis 20. April 1914.

Unter bem Ginfluffe ber febr gfinftigen amerifanifden Ernten machte bie Abichwächung auf bem Betsenmartte gunachit weitere Fortidritte. Much ber Umftand, bag fich ein amtlicher Bericht in gunftigem Sinne über bie Ueberwinterung der Saaten in Sudruftland aussprach, trug dagu bei, die Käufer in ihrer Zuruckhaltung gu bestäten. Ebenfo wie im Auslande so gestaltete fich auch auf den deutschen Märkten das Geschäft außerft schleppend. Die Diblen zeigten fich angefichts bes unbefriedigenden Deblabiabes febr referviert und bas Exportgeicaft beidrantte fich lediglich auf tleine Abichluffe nach Bohmen. In Berlin befinden fich größere Beigenbeftande, die mangels anderweitiger Bermenbung mobl im Mat gur Andienung geweitiger Verwendung wohl im Wat dur Andienung ge-langen dürften. Damit zusammenhängende Begleichungen und durch das günftige Wetter veranlagte Abgaden drückten auf Tendenz und Preise. Erst nach dem Osterfeste konnte eine freundlichere Stimmung zum Durchbruch kommen. Den Anstoh dasn gaben sestere Berichte aus Amerika, sowie die aus Paris und Budapest gemeldeten Kurssteigerungen, die auf weiteren Importbedarf hindeuten. Dinzu kam, das die Beltverichiffungen nur geringen Umfang aufwiesen. Bon besonderer Bedeutung für die Marktgestaltung war ferner der Umstand, daß die Bufuhren infolge der Frühjahrsbestellung fast gan; aufgehört haben. Dehr als bei Beigen machte fich die Knappheit des inländischen Angebots im Roggengeichäft fühlbar, jumal der Abzug über die ruffische Grenze anhält und auch die Kuste Ansprüche fielt. Die Möblen find meist ichwach versorgt und jaben sich daber veranlaßt, bobere Preise ju bewilligen. Im Lieferungs-geschäft ichließen die Breise um ca. 1 M. bober als vor 14 Tagen.

Bur inland. Getreibe ftellten fic die Breife am letten Markitage wie folgt: Königsberg: Beigen 200 (—), Roggen 154½ (—), Dafer 158 (+ 2), Danzig: Roggen 154 (—), Hoger 161 (— 4), Stettin: Weigen 143 (—), Roggen 158 (+ 4), Dafer 152 (+ 5), Pofen: Weigen 189 (—), Roggen 150 (—), Hoger 151 (+ 1), Brestau: Weigen 181 (—), Roggen 181

(+ 8), Safer 144 (—), Berlin: Weizen 192 (+ 1), Ross 158½ (+ 2½), Hafer 180 (+ 1), Magdeburg: Weizen (— 1), Moggen 154 (+ 2), Hafer 165 (—), Halle: Weizen (— 1), Roggen 158 (+ 1), Hafer 170 (—), Leipzig: Weizen 188 (—), Noggen 159 (—), Hafer 170 (—), Leipzig: Weizen 188 (—), Moggen 157 (+ 3), Hafer 168 (—), Moggen 157 (+ 3), Hafer 168 (—), Hoggen 158 (—), Hafer 168 (—), Hafer 168 (—), Hafer 170 (—), Haggen 157 (—), Hafer 170 (—), Haggen 157 (—), Haggen 157 (—), Haggen 158 (—), Haggen 158 (—), Haggen 168 (+ 8), Bafer 144 (-), Berlin: Beigen 192 (+ 1), Roff,

Beltmarttpreise: Beigen: Beilin Mai 194.50 (— 1. Peft Apr. 216.65 (+ 1.90), Livery. Mai 159.30 (— 2.15), As Apr. 221.20 (+ 3.65), Chicago Mai 140.80 (+ 0.20). Noos-Perlin Mai 160.75 (+ 1.—). Hoger: Berlin Mai 150.75 (+ 1.25). Futtergerite, Südruff, fr. Obg. unverzollt ichwis 109.50 (- 3.50), Apr. 108.— (- 2.50), Mais: Argent. is 112.— (- 3.—), Apr. Mai 101.50 (- 2.—).

Frankfurt a. M., 22. April. Schlachtviehmat Auftried: Schweine 1742 Stüd. Preize für 1 Zentr Fettschweine über 8 Ztr. Lebendgewicht 46—49 M., Schlachtgewicht 59—63 M., vollsteitschie Schweine über 21/2 8. Lebendgewicht 46—49 M., Schlachtgewicht 58—61 M., willeischige Schweine über 2 Ztr. Lebendgewicht 46—49 Schlachtgewicht 59—62 M., vollsteitschie Schweine bis 2 Btr. Lebendgewicht 46-49 M., Echlachtgewicht 50-62 Marftverlauf: Mittelmagia, Ueberftand.

Frankfurt a. D., 22. April. Fruchtmarft. 25clb bief. n. furbeff. 20.25-20.50 M., Roggen 16.25-16.50 Frankens, Pfälzer u. Riedgerfte 16.50—17.50 M., Ge (Wetteraner) 16.25—17.25 M., Safer 16.50—17.50 M., Me 15.00—15.25 M., Kartoffeln im Baggon 4.75—5.75 M., detail 6.25—7.00 M.

- Groß-Geran, 21. April. Infolge des Maffenaufitte am lebten Gertelmartt fonnten bei der Pramiter am lesten Ferkelmartt fomnen bei der Pramitonur Tiere erfter Sorte Berückfichtigung finden, und wurd 26 Preise guerkannt. Der Auftrieb hatte die hoch bis jest dagewesene 3abl von 1891 Tieren erreicht Breise bewegten sich aber bennoch ziemlich in ihrer herigen Böhe; aus diesem Grunde verblied am Schluste Marktes ein erheblicher Reikand, Ferkel konten 10-Mark, Springer 25—87 M., Einleger 39—65 M. das Er

Spargelmarft.

Rieder: Ingelheim, 21. April. Spargel, 1. Sorte 45!
55 Mt., 2. Sorte 20—30 Mt., Rhabarber 5—8 M. und Aer
20 Mt. der Zentner.
Heidesheim, 21. April. Spargel, 1. Sorte 45—60 Mt. B
2. Sorte 20—30 Mt. der Zentner.

Frankfurter Borfe

som 22. April.

Die Borfe verharrte auch heute weiter in abmarten Saltung bei großer Geichöftslofigfeit und faum veränsten Kurfen. Bon beimischen Anleiben 3% Konfols Brosent gebeffert. 4% Goldmexifaner busten 2 Pros.

Die Berliner Borfe eröffnete auch heute wie bet recht ftillem Geschäft. Die Tendens war aut befannt Deimische Banken lagen etwas befier, besonders Dent Bant. Die fibrigen Gebiete waren burchweg pernachlaft Im weiteren Berlauf war die Tendens leicht ichmaute

Ergänzungs-Aursbericht.

Berlin, 21. Myril. "Horfe. Tampfichtis-Milen 262,76. "Siniracht Berg.
Attien 304.— Sprag. Burbach-Ohl 100.25. Suray. Hofia-Salb-Anielle
Tenische Oftofrifanische-Alfendahn-Anielhe 90.35. Schuntung Alfendah.
141.30. Balde Zellering Africa 100.— Oberichfeitige Refouerfe 210.30.
[Schore Cement 160.50. Bodum - Gelfenfirchen Six-B. 164.30. Nachhaniele



Harometer: gestern 771.2 mm. heute 769.4 mm. Borausfichtliche Bitterung für 23. April: Deift beiter, tagouber warm, vereingelt Gemitter ericeinungen.

Rieberidianshohe feit geftern :

Beilburg					0	Trier
Welbberg					0	Bigenhaufen
Renfira) Marbura		*		-	0	Schwarzenborn
To contain N	70			 20	55750	

Bafferfiand des Rheins und der Lahn vom 22. 211 2.46 geftern 3.06 geftern Ronftons 3.72 geftern 3.72 | Suningen Rehl 2.83 geftern 2.35 Rheingan 2.86 gefters 2.88 gefters 3.13 geftern 3,20 3.15 geftern 3,20 Canb Roblens Stragburg 3.05 gefter Mannbeim 4.28 geftern 4,38 Poin 1,76 geftern 1,80 Beilburg

4.50 | Mondaufgang 7.19 | Mondaufgang Connenuntergang Connenuntergang 23. April

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanfialt & m. b. (Direttion: Seb. Riebner) in Biesbaden. Chefrebafteur: Bernbard Grothus. — Rerantwortlik Bolitif: Bernbard Grothus; für Keuilleton und für mirtschaftlichen Teil: B. E. Ettenberger: für den grebaftionellen Teil: Garl Diesel: für den Ankeler redaftionellen Teil: Carl Diesel: für den Ankeler Baul Lange. Sämtlich in Biesbaden.

an bie Bebeten, Briefe nur an die Redeff nicht an bie Rebattente verfonlich an richten.

Kurhaus Wiesbaden.

Donnerstag. den 23. April 1914, ab 8 Uhr abends:

Gartenfest.

8 Uhr: Konzert des Kurorchesters. Etwa 81/2 Uhr: Fener-werk. (Kunstfeuerwerker Adolf Clausz, Wiesbaden.) Leucht-

fontane - Scheinwerfer.

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk., mit der Abonnementsoder Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk., mit der Abonnementsoder Kurtaxkarten vorzuzeigen, — Abonnements-, Kurtaxkarten
und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche
des Kurgartens nur bis 6½ Uhr nachmittags.
Bei ungeeigneterWitterung: 8 Uhr Abonnements-Konzert,

Städtische Kurverwaltung.

Zur Erinnerung an die ruhmreiche Erstürmung der Düppeler Schanzen vor 50 Jahren:

Donnerstag, den 23. April 1914 aachm. 4 Uhr "Unter den Eichen" im Restaurant Ritter:

von der Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80 unter persönlicher Leitung des Kgl. Obermusikmeisters Gottschaft

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf. für Erwachsene, 10 Pf. für Kinder.

Der Ueberschuss ist dazu bestimmt, die Teilnahme bedürftiger Veteranen von 1864 an der Ende Juni d.J. in Sonderburg a. Alsen stattfindenden Düppelgedächtnisfeier zu ermöglichen. — Freiwillige Spenden werden an der Konzertkasse mit Dank entgegengenommen.

Um 6 Uhr grosse Kinder- u. Flaggenpolonaise.

Moribarafe 44, 3. Ctage, ant mbl. Bim. m. 1 pb. 9 Betten mit und ohne Benfion. 367

Penfion Dilla humboldt,

Brantfurter Strafe 22. Schöne Lage, Gart, Bab., Eleftr. Licht, Telef. 3172, Frl. J. Forst.

(er

931

Jum Valentia-Garten

Spaniides Importhaus. Bebe Bode2-3 Baggon frifde Balentia-Drangen au den billigften Breifen. 349

Pous u. Castauer Martiftr. 21, Ede Grabenfir. Telephon 4839.

Zeichnung

vom Jahre 1914 - (reichsmündelsicher),

Verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung vom 1. April 1924

Zeichnungspreis: 96.60 %; Zeichnungstag: 25. ds. Mts.

Anmeldungen nehmen wirzu den Originalbedingungen entgegen.

Mitteldeutsche Creditbank

Friedrichstrasse 6.

3i. Am 4. Mai 1914, vormittags 11 libr wird an Gerichtöstelle. To Chadramer Ar. 61. das Bohndons, Wörthstraße Ar. 19 bier. 2 Ar 10 Chadrameter groß, 110 000 Marf wert, den Ebeleuten Laufmenn Deinr. Martin gehörig, zwangsweise versteigert. Biesbaben, den 14. April 1914.

Adnisliches Amisgericht, Abteilung 9.

Am 4. Mai 1914, vormittags 10% libr wird an Gerichtsstelle, dimmer Rr. 61. das Bohnbans mit Hofraum, hinterbans mit Kr. 8 bier. 7 Mr grok, 158 000 Mark wert, Eigentilmer: Ebeleute Greinermeister Aarl Ernst, swanasweise versteigert.

Biesbaden, den 16. April 1914.

Ginialides Amtsgericht, Abteilung 9. Roniglides Amisgericht, Abteilung 9.

Am 5. Mai 1914, nachmittags 4% Uhr wird auf dem Nathaus in Schierstein a. Ih. 1 Bohnhaus mit Hofraum. groß 1 Ar 1900 Rarf, Eigentimer: Oberfelbit, Gartenitraße 11 belegen, wert bein, twangsweise versteigert.

Mangsweise versteigert.

A. 157
Rönigliches Amtsgericht, Abteilung 9.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des inswischen nachdem der den Vermick Krauke von Kiedlich wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 3. Gebruar 1914 an-kannumene Imanakvergleich durch rechtskräftigen Beichluß vom Eltvike, den 11. April 1914.

Rönigliches Amisgericht.

In unser Genossenichaftsregister ist zu Rr. 5 Thalbeimer atnbes eingetragen worden: atnbes eingetragen worden: gelächer gehere Johann Trum ist aus dem Borstand ausgelichen und an seine Stelle der Müller Veter Buit 4r als Stellbeitreter eingetreten.

Gadamar, den 14. April 1914

Königliches Amisgericht 3.

Statt besonderer Anzeige!

Heute morgen entschlief sanft mein lieber Mann, unser guter Vater und Bruder, der

Königl. Hauptmann a. D.

Adolf Ackermann

im Alter von 73 Jahren.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Anna Ackermann geb. Kiefer.

Saarbrücken, den 21. April 1914.

Polizei-Berordnung

betreffend bas Melbewelen.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöckten Berardnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Berwaltung in den neu erworbenen Landesteilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesebstüber die allgemeine Landes-Berwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Justimmung des Magistrats für den Polizeibesirk der Stadt Biesbaden nachstebende Polizei-Berordnung erlasien:

mit Buftimmung des Magistrats für den Polizeibezirt der Stadt Biesdaden nachstebende Bolizei-Berordnung erlasien:

\$ 1. Anmelbung.

Ber in Wiesdaden seinen Bohnsis oder dauernden Ausentbalt nehmen will, ist vervflichtet, sich innerhald 3 Tagen nach dem Tage des Jusuas anaumelden. Die Aumeldung bat dei dem Bureau des Bolizei-Reviers zu erfolgen, in dessen Beart die des Bohnung liegt. Im Kalle des Jusuas aus einer vernstischen Gemeinde (Gutsbesiert) ist der Womeldeichein vorzulegen. Die Bervflichtung zur Anmeldung erstreckt sich auch auf die zum dausstande des Anziedenden gehörenden Personen. Der Anziedende ist vervflichtet, über seine und seiner Angehörigen verschalischen Berhältnisse auf Erfordern Austunft zu geden. Erfolgt der Inzug aus einer nichtvenstischen Gemeinde und wird ein Aben zu gen gener nichtvenstischen Gemeinde und wird ein Aben gebeichein nicht beigebracht, so dat der Anziehende sich über seine Iddentift genügend auszuweisen.

Der gleichen Anmeldepflicht ist serner dersenige unterworfen, der seinen bisderigen Bohnstis oder danernden Ausenbalt, ohne ihn ansugeben, versassen Wobnstis oder danernden Feine Reben, derrieden (Ziegeleien. Indersadrissen, Brennereien, Brauereien. Vorsten usw.) zur Berrichtung von ihrer Rainr nach an bestimmte Zeiten des Jahres gefnührte Arbeiten in Beschäftigung au beitimmte Zeiten des Kadres gefnührte, der in Biesbaden feine Wohnsten und dem Tage des Wiederannused zu geschehen.

Aus der Kanneldung das innerhalb & Tagen nach dem Tage des Wiederannuses zu geschehen.

Als Bescheinigung über die erfolgte Anmeldung erhält der Anmeldung nur auf Bunsch erteilt.

der Anmeldung nur auf Bunich erteilt.

§ 2. Ummeldung.

Ber in Biedbaden seine Bohnung verändert, hat solches innerhalb & Tagen nach dem Umang au melden. Die Ummeldung hat bei demienigen Bosineinslevier au ersolgen, in dessen Besirk die aufgegebene Bohnung liegt.

Als Bescheinigung über die ersolgte Ummeldung gilt das im § 4 erwähnte 3. Exemplar der Reldung.

Ber seinen Bohnst oder dauernden Aufenthalt in Biesbaden aufgeben will, ist verpsticktet, sich und die au seinem dausstande gehörigen Bersonen, die am Fortzuge teilnehmen, abaumelden. Die Abmeldung hat in der Regel vor, svätestend aber innerhalb & Tagen nach dem Abauge au ersolgen. Dabei hat der Abstehende dem Emiende- oder Gutsbesirs, wohin er au versiehen beabsichtat, anzugeben. Ueber die ersolgte Thinesbung wird dem Absiebenden vom Poliziei-Revier ein Abaugs-Atteit erteilt.

Die in § 1 näher bezeichneten Salsonarbeiter unterliegen im Falle des Fortsuges ebenfalls der Abmeldevilickt.

Falle des Fortunges edentalls der Abmeldevklicht.

§ 4. Korm der Relbung.

Alle Weldungen (§§ 1 bis 3) find ichristlich zu erstatten.

Der Reldende dat liefs 2 Exemplare und zwar genau nach den vorgeschriebenen Mustern (Muster 1 für Anmeldungen, Muster 2 für Uhmeldungen, Muster 2 für Abmeldungen, Muster 2 für Abmeldungen, dein dem betressenen kann noch ein 3. Exemplar eingereicht werden, das alsdann, vom Revier abgestenwelt, dem Meldenden als Ausweis siber die erfolgte Reldung aurückgegeben wird: verwslichtet sind die Meldenden bierzu nicht. Bei der Abmeldung wird eine Admelde-Beischeingung nach Kuster 4 vom Nevier ausgesertigt.

Kier iede Berson sind besondere Reldesettel auszufüllen. Tie ihr iede Berson find besondere Reldesettel auszufüllen.

Tomilienangebörige und Diensthoten können iedoch auf dem Reldesattel des daushaltungsvorstandes mitverzeichnet werden.

Die Meldesormulare sind auf autem, gelbisch weisem Vavier von 18. Bentimeter Breite und 25 Bentimeter Länge berzustellen und vom Reldenden selbst zu beschäften.

§ 5. Bur Meldung Berpflichtete.

Bu ben in §§ 1 bis 3 vorgeschriebenen Melbungen ift in erster Linie der An., Um- oder Abgiebende selbst vervslichtet. Anberdem sind biergu vervslichtet: der Sausbaltungsvorstand (Dienstberrschaft) und der Bermieter.

In der Faffung nachftehender Bolisei-Berordnung.

Polizei-Berordnung

beireffend die Abanderung bes & 6 ber Bolisei-Berordnung über bas Relbewefen vom 30. Juli 1904.

Anf Grund des §§ 5 und 6 der Allerhöchten Berordnung vom 20. September 1867 iber die Voltsel-Verwaltung in den nen erwordenen Landesteilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gelebes über die allgemeine Landesverwaltung vom 20. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Voltseibesirk der Stadt Viesbaden Folgendes bestimmt: Der § 6 der Voltzei-Verrordnung betreffend das Meldewesen vom 30. Juli 1904 erhält nachstehende Fallung:

Fremdenmeldungen.

Durchreifende Frembe (Badegafte, Reifend

Durchreisende Fremde (Padegäste, Reisende usw.), welche in Brivathäusern sir Entgelt oder unentgestlich Bohnung nehmen, sind binnen 24 Stunden durch den Bohnungsgeber bei den Bureans des auständigen Polizeireviers an- bezw. absumelben.

Gast- und Derbergswirte haben täglich die 11 Ukr pormittags alle während der Vacht augekommenen bezw. abgereisten Fremden der während der Nacht augekommenen bezw. abgereisten Fremden bei dem Burean des aufändigen Polizeireviers an- bezw. abzumelden und sind vervöllichtet, ein Fremdenbuch nach dem von der Volizei-Direktion durch öffentliche Besanntmachung vorgeschriebenen Ruster zu führen wir Eintragung seiner Bersonalien vorzulegen und silr die richtige und vollständige Besantwortung der im Formular vorzeschenen Fragen zu lorgen.

Die Au- und Abmeldung der Fremden und nach den durch öffentliche Besanntmachung der Fremden und den durch öffentliche Besanntmachung der Fremden und ham den durch öffentliche Besanntmachung der Fremden und kand den durch öffentliche Ind in der der Wieder und Kannilagen Lieder einer Framilie und die zur Framilie und einsacher Aussetztigung und awar mit alleiniger Ausnahme von Familienaliedern sit iede einzelne Berson besonders einzureichen. Die Mitalieder einer Framilie und die zur Framilie gehörigen Bediensteten sind iedoch ausammen aus einem Meldesetztel ausansischen Freische Ausselbed und die Bohnungsgeber verantwortlich.

Diese Berordnung kritt mit dem 1. Mära 1910 in Krast.

Diefe Berordnung tritt mit bem 1. Mars 1910 in Rraft.

Biesbaben, ben 26. Rebruar 1910. Der Bolisei-Brafibent: v. Goend.

\$ 7. Gefinbe.

Alle Bersonen, welche in Gesindedienst treten wollen, haben sich vor dem Antritt des Dienstes auf dem betressenden BolisciRevierdureau versönlich zu melden, um ein Gesindeduch zu lösen oder das bereits gelöste abstembeln zu lassen. Beim Dienstaustit baben sich die betressenden Bersonen im Bolizeibureau des Reviers, in welchem die Dienstherrichaft wohnte, zur Abstempelung resp. Beglaubigung des Dienst-Abschieds-Bengnisses zu melden.

Suwiderhandlungen acgen vorstebende Bestimmungen werden mit Geldstrafe dis au 30 .K. im Unverwögensfalle mit entsprechender Dat bestrast.

§ 9. Diese Berordnung tritt mit dem 1. Ostober 1904 in Krast. Mit dem aleichen Tage treten die Bolisei-Berordnungen vom 17. debruar 1900. betr. das Meldemesen, und vom 30. Märs 1903, detr. die Fremdenanmeldungen, außer Krast.

Biedbaden, 30. Juli 1904.

Der Roniglide Bolisei-Prafibent: p. Chend.

Unmelbung. Mufter 1.

Des Sus Samilien mamen, beiffrauen auch Ge- burtsname	Stand ober Beinerbr	Lag	Sabr	Reeintsort,	Staatsange- borigfeit	Religion	Obsebig, verbei- ratel, verwitwet, gefchieben ober	Chicon feate in	Jutreffenben gewohnt. jutreffenben galle. feger Babrung tiere.	Bemerfungen
			10					1		

Rame und Stand bes jur Melbung Berpflichteten.)

Mufter 2. 19. find folgende Bersonen umgezogen von Wiesbaden ... Straße-Blat-Ring Nr..., Borderh., Seitenbau, ... Stod, bei... ach Wiesbaden, ... Straße-Blat-Ring Nr..., Borderhans. Seitenbau, ... Stod bei

25b. 92r.	Des Bergiebenden Samilien: Dornamen bei Frauen Aufname auch Ge- burtsname ftreichen		Stand ober Gewerbe	Tong . S	Monat 119	Sabr 5	Geburisori und Areis	Staats- angebörigfeit Religion		Ob ledig, verhei- ratel, verwittvet, geschieden ober getrennt lebend	Bemerlungen.
				1000	1	Section of					

(Rame und Ctanb bes gur Melbung Berpflichteten.)

Muster 3. **Abmeldung.** Am. 19 . sind-ist-nachstehend verzeichnete Berjon-en-verzogen von Wiesbaden, Straße-Plat-Nr. Rreis

816 Mr.	Des Berg Samillen- namen, bei Frauen auch Ge- burtsname	Dornamen Rufname unter- ftreichen	Stand o. Gemerb.	Sen Sens	Monat	Soft st	Gebirtisort und Rreis	Staatsange- hörigfeit	Religion	Db lebig, ber- beiralet, bermit-	met,gefchieb.ober getrennt lebenb	Bie lange bier gewohnt	Bemertungen.
	A CONTRACTOR		1	100		200							

Rame und Stand bes gur Melbung Berpflichteten.)

Des Bergiehenden Samilien namen, Bornamen dei Frauen auch Ge- burtsname inter- ftreichen	Stand oder Gewerbe	Eag Seg	Monot H	Sabr 3	Geburtsort, Freis u. Brobins	Staatsange- hörigfeit	Religion	Obledig, verbeir verwitw, gelicie- den o.getr lebend	Wie fange in Bieshoben gewohn!	Bemerfungen.
										10

Mame und Stand bes gur Melbung Berpflichteten.)
(Datum bes Abgugs.) (Stempel bes Reviers.

Bekanntmachung.

Die durch § 6 vorstebender Bolisei-Berordnung vorgeschriebenen Und Abmeldungen der Fremden millen auf Relbesettel von 21×163 Zentimeter Größe nach den unten näber bettel von 21×163 Zentimeter Größe nach den unten näber auf weißes, die Abmeldungen auf blakgrünes Papier gedruckt sein. Das vorgeschriebene Fremdenbuch muß nach dem nachstebend näber bezeichneten Ruster 7 eingerichtet sein.

Muster V.

Bolizeiliche Fremden-Anmeldung. In dem unten bezeichneten Gafthof - Billa - Benfion - Privathaus -Straße Rr. ift angekommen.

Tieneat Meneat	8	2. Bor-u. Zuname bes Fremben, sein. Angehörigen und Dienerschaft	Ge-	орш	5. Borausfict- lich Dauer des Aufenthalts (Tage, Woch., Wonat)	18	Bemerfunger 3. B. aus einem anbe-
Wie	Sba	ben, benten .		. 15	Name best (Firma be	300	hunngsgeber Bafthofs)

Anmerkung: Diese Anmelbung ift spätestens am Tage nach ber Anfunft bes Fremben bis 11 Uhr vormittags bei bem jus ständigen Polizeirebier abzugeben.

Mufter VI. Blaggrine Farbe. Bolizeiliche Fremden-Abmeldung.

Mus bem unten bezeichneten Galthof - Billa - Benfion - Brivathaus-Strafe Rr. ift abgereift. Bor- und Zuname Gtanb bes fremben, feiner Ungehörigen Bohnort ober Gewerbe und Dienerschaft

Anmerkung: Diese Abmelbung ift spatestens am Tage nach ber Abreise bes Fremben bis 11 Uhr vormittags bei bem gu-ftandigen Polizeirevier abzugeben.

Mufter VII. Fremdenbud (Mufter). Spotel Strafe Nr. Bemerf Boraus-Bor- u. Bu-Hät fichtliche ungen 1 8. Dauer des aus einem Mufentanderen

name des Gremben, seiner Enge-hörigen und Dienerschaft To a Rationali Bohnor palts(Tage, Weden, Ronnte) Dauje Der. sugesogen Dienerichaft

Biesbaden, den 26. Rebruar 1910. Der Bolisei-Brafident: gea. p. Schend. Borftebende Boligei-Berordnung wird hiermit erneut per-

Biesbaben, ben 28. Mars 1914. Der Foligei-Brandent: u. Soen d.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 22. April 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. || Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. || Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst.-ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1 fl. holl. = M. 1.70. || 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. || 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. || 1 argt. Goldpesa = M. 4. || 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. || 1 Doll. = M. 4.20.

1 II. non. = 31, 1.10, 1 1 and	Crot. d. = pr. o.zo. 1 Ron are in	ou non — in min 1 aigu aoispe		
Staats Papiere.	Prioritäts-Obligationen von Transport-Austalten.	Pfandbriefe Bedenkredit-Obligationen.	Vollbesahlte Banksktien.	Auswärtige Börsel
MicDeutschelleichsuni.(abgest. 86-85 86-85 86-85 78-10 78-10	A) Inlandisobe. CO CO	V.E. L.E. Sus Alls, Rent. Apst. Statigart 88 - 83 - 89 80	7 8 Badische Bank 129-50 129 - 4 6 Bayer BCrA. W 140 - 140 - 8.5 8.5 Bayer Handelsban 153-60 153-60	Berliner Börse.
660Behatsanweisunge 100.25 100.20	4) IB188 180 8 99 - 94 50 4, D.EbGes., Fr. S. II. r. 105 100 -	Sta Bay . Vereins Bank Munche 96.70 96.70	1849 14 do. HypWechs 297.50 297.50 948 849 BerilmerHandelspen 153.85 153.85	Berlin. Telegraphuche Schluster
4do	b) Auslandische.	4 q0 Q0 q0 87 87	121/2 121/2 Deutsche Bank 245-10 242-10 6 6 Effekt Wachash 112.90 112.90	Doutsche Fonds 22. April 512. Reichsanielbe abgestempelt
4. Bayerische Ablösungsrente 97. 97. 84. 80 80 84. 80 80 84. 80 80 84. 80 80 80	8 Böhm. Nordb. steuerfr.LG. 4 do. 60. 810 4 do. 60. 810 5 do. Westh. strr.LS. 800 6 do. 86.90 86.90 86.90	Siz. 40	6 6 Vereinsbank 118.— 118.— 10 10 DisKommAnt. 184.75 184.75 842 842 Dresdner Bank 150.25 150.50	Iva Preussische Kensols, abgestempelt
BigHamburger Stantarente	4 do. do. stfr	4 Bay Bod, -CrA. Würzb, S. 7,1 63 - 63 - 63 - 63 - 63 - 63 - 63 - 63	10 10 ISIsenb. Rentenb. 179 179 179 196	Ausländische Fonds 22. 47
84. do	8 Buschterader stfr. i. 8 92.20 92.20 1 Donast-Dampf. von 82 92.20 92.20 4 Constant von 86 91.50 90.90	4. do. do. do. 8.9, d3 - 93 - 93 - 93 - 93 - 93 - 93 - 93 -	8 84ado. HypKrV 155-20 155-20 9 9 Goth. GrundkrBan 163 163	Buenos Aires.
4dodo. Steatsanlv.189 97.— 8.12dodo. Anleibe(abgest 84.75	4. Klisabeth steuerfrei t. G. 91.50 90.90 4. Kaiser Furd. Nordb. v.871.8 4. do. garant S. 87.80 87.80 4. Franz Josef t. S	4	8 7% nxemb Intern.Bk.: 151 - 1	12/4 Oriechen consol, Goldrents 23/4 Italiener
8. Sachsische Reute	Gal Karl Lodw 86 86	101 50 10	7 6 Nationalbank f. D. 111.30 111.30 12 12 Narnb Vereinsbank 249.60 249.50	5. Mexikaner Anleihe
Webest Diskont Frankfort 95/494	4. Graz-Köflacher stfr. 1. 8.	4do Serie 16 unkünd. 191 25. — 85	84 93 Oest. Ungar. Bank 1141-50 141-50 Tup Tup Dest. Landerbank. 127-50 127-50 183 103 Oest. Kredtt 193. — 193. —	Pertugiesische Staats ente 015 Rumänische Aniethe von 1890 015
b) Auslandische.	Lamb-Crern, Jassy stenerpfi	4do. Berle 18 unkund. 191 64.75 94.75	7 7 Pfalaische Back 123 123	4
L Europainche. V. K. L. E. #[40 Gricech. Einend. v. 1800 attr 54-50 54-50	4dodosteuerfr 4 Mährische Greuzbahn v. 18%	1. Deut. Hyp. B. Berl. u. 19634 1. Deut. Hyp. B. Berl. u. 19634 1014 do do unkündb. 196 84.25 1. Prankfurter Hyp. Bank S. 1 1. do. Serie 21 unkünd 192 96.50 1. do. Serie 21 unkünd 192 95.50 1. do. Serie 21 unkünd 192 95.50	6.3 8.4 Reichsbank 135.30 135.90	Türkenlese
18/4 do Monop Anl v. 1887 51 60 51 60	do 1.0 100 5.0esterr.Nordw.von18741.6 100 30 100 50 101 do stfr 1.8 79.50 79.50 102 do stfr 1.8 79.50 79.50	1 do Serie 18 unktud 19 95 - 95 40 86 40 86 40	5 3 Schaaffh Bankverein 105.75 1105.40 54 54 54 Schwarzh, Hyp. Bk 102.50 1102.50	Eisenbahn-Aktien 22. April
8/15 do. 1000r, 4000 8/15 do. 1000r, 4000 4. Oesterreichische Gold-Rent: 86 40 86 30	do Sddb.Lomb.stfr.l.G 98.20 98.10	4do . Serie 20 unkind 191 94 94 94 94 94 94 94 95 95 95 95 95 95 95 95 95 95 95 95 95	S4 s S4 s S4 dd Bodenkredit 179 - 178-25 131-75 131-50 7 7 Wirtt Bankanstall	Omterreichische Staatsbahn
6 Go, Bea. versear. (e Ella	102 40 102 50	31s. do, Serie 28-30 and 3: 86-50 86-50	6 6 Wartt Notenbank 116.60	Prinz Heinrichbahn Canada Pacific Eisenbahn
5do. Gisela	66 Brüs-Rossi8728tfr.LG 89 30 89 50 4 60 Staatsb.v. 1888 stfr.LG 73 60 74 15 60 1.—VIII Em. stfr.LG 70.80 74.15	1 do 8 511-610 ankded b.191 95-50 95-50		Bank-Aktien 22 April
45 . do . Silber-Rente L 1 7 85 80 85 50 45 . do . Papier Rente	1 do v. 1885 stfr. I. G. 70-40 70-55	Styleining HypBank, abgent 86 - 86 - 86 - 86 - 86 - 86 - 86 - 86	Akties inl. Transport-Austalies.	Berliner Handelsgesellschaft
Spec, antf., fee, Zs 9.65 97.70	1do. v. 1895 stfr. 1. G 69.40 69.30	Bila.do. Serie X	842 848 0.05 88ch -Hamb. 135 - 137 - 7 (llg. Deutsch. Kleinb 135 - 137 - 170 90 171 - 886 9 10 damb -Am. Paketf 130 50 130 75	Disconto Commandit
4. Rum amort. Rente v. 1894 4. do do do . v. 1820 4. do do do . v. 1820 4. Russische Cons. Anl. v. 1830 6. Russische Cons. Anl. v. 1830	Plisen-Prices stearch 1.6 71.50 71.80 76.75 76.80 Reichenb. Pard stfr.1.6 76.75 76.80	1. Pfalzische HypothekBas 96.60 95.70 87.— 87.— 87.—	0 10 Jamb -Am Paketf 130.50 130.75 7 8 Vorddeutscher Livy 114 - 113.75 64s 64s traunschw. Landenb	Dresdner Bank Nationalbank für Destschland Hamburger Cemmersbank Mitteldeutsche Kreditbank
4doGold-Anleihe v.188 - 76.50 4do.CEB. I u. II v. 188 - 76.50 Stydo.Staatsrente von 188	Rudolfsbahn stenerfr.I.S. 89.30 89.25 Salakammergutbahn I.G. 100.50 100.50	1 do do . S. 17 u. 18. 73 99 27 27	5 5 Asseler Strassenb. 111 - 111 - 6 6 6 12 3044 Elsenbahn-Ges 128 60 128 60	Mittelrheinische Kreditbank
2. Russ Stastsrente v.1895 stf: 39.30 89:55	t. Vorariberg stenerfr. 1.8.	4. Pr. Centr. Bodenkr, von 18 94.10 94.10	0 0 Westd Eisenbahn	Industrie-Werte 22 April
4. Serb. amort. von 1895. 78.50 4. Span. ausl. Rente v. 1882abg	Hal, Mitchiner atcountr. 18	3/2.do., ven 1904 unktind, 191 84-80 84-80 4. Pr. HynAktienbank conv 91-80 91-90	Aktien ausl. Transportanstalten.	14 Aligem, Elektrigitats-Aktien. 246 20 Chemische Albert 238 18 Phönix-Bergwerks-Aktien. 238
4. Vene Türken 82. 81.80	1 Toskanische Central 100.50 100.50	4do.von 1904 unktnd. 191 92-90 93	6 6 Ver. Arader n. Cz. 104.50 104.50 5 5 StAnleihe von 94 87 87	10 Rheinische Stahlwerke 101 12 Riebeck Montan 101 0 Wittener Stahlröhren 101
4. do. Essermes Thor 50c 4. do. Essermes Thor 50c 4. do. Essermes Thor 50c 4. Usgar, Grundently, 1889 5000 83.80 83.80 83.80	Westsectiansce von 1880 do von 1880 3. Wilhelm Luxemburg IX 3. Wilhelm Luxemburg IX 39:10	do. Kom. von 1908. 95.40 95.40 40. Kom. von 1909. 95.40 95.40 40. Rh. Hyp-B. Mannh. 1902/9 94.50 94.50	10\(\gamma\) 12A SnschtheraderLALA 11\(\gamma\) 113 do LALB	84% Frome Berliner Strassenbahn 150 0 Viederwaldbahnen
4 do , v. 89 1000 83 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	Welwang Dombr stfr garant 85 - 85.10 Kurks-Klew-Eisenbahn 84 4 60 - 85 10	4do. unkind bis 1917 94 94	5 5 dnfkirchen-Bares	21. April
#VaBosnieu u Herzegow.v.189	4 Kurks-ChAsow.v.1889stfr 85.30 85.30	A	7 72 Jest. Ungar, Stants 153-30 153-0 0 0do, Sddb, Lomi 21.20 21.10 4 4 /rag-DuxPrAkt	4 Oberschl. Eisenbahn-Bedarf 6b.
85-20 85-20 85-20 85-20 85-20	Moskan-Smolensk Eisenb. Moskan-Windan-Ryb.v 1897 do do v.1898 85.60 85.60	4 .do. 4 .Rh. Westf. 8, 5, 7, 8, 9 n. 0a 93.75 93.75 4 do. Serie 10 unkund. b. 1911 93.75 93.65	15/4 25/4 tasb-Oedenburg. 67 67	11 Gelsweider Eisen
BigSchweizer Anl. 3. Schweizer Elsenbahn-Rent.	66 Wor. v. 1866 attr.gar 85.60 85.60 85.10 Worl-Grissi v 1889 attr.gar 85.20 85.10 WaPedellsche 94.	4 do Serie 12 unkund b 190 94-75	54 23 railen Mittelmer 54 63 do., d. Ges. 80cl 55 55 50 do., Mer. Adr 106 - 106.50	40 Kölner Bergwerks
H. Aussereuropäische. V. K. L. K. B. Argent, inn Gold-Ani, n	t Russ Sudost-Pr v. 1897 stfr - 85 -	3/8S.2.4, nnk.1964, S.6 unk.1964 84 - 84 - 94 - 94 -	8.1 8.1 Vestsicilianer 63.80 64.	18 Königsborn Bergwerk
#Upaussere Gold-Anleibe v. le	Ryssan-Uralsk stfr gar. 85.50 85.60	1. No. Grkr. Weimar. 6 unk. 1901 92.75 92.79 3010. do. 8.8-10, unk. 1906/07 83.10 83.10	6 6 alt. Ohio S. R. 88 30 88.60 6 6 ensylvan R. R. 111.50 112.50 5 54s natalische Eisenb 115.75 115.75	10 Rhein-Nassau V.B. 104 Rheinische Metallwaren V.B. 104
6, Chines, Staats-Anieth.v.is 89. 89. 89.	ty Wladikawk ab 1210 WaAnateller-Obligationen 1.G. 90.50 90.40 WaAnateller-Obligationen 1.G. 90.40 90.40 409 64.70 Partne E.R. v 1896 2000 64.70 64.80	A do Lat. V mnk, 1917. 99 99	6.8 8 axemb Print Her 158 - 158 - 108 - 108 - 195 - 195 -	64 Siemens Elektr. Betrieb
4/2dodou.i8 90	3. Pertng EB. v 1886 2000r 64-70 64-80	Style do	not del and Hammunkle	6 Stattberger Hatte 6 Stetting Valkan 12 Vereinigte Stahiw v. d. Zypen 10 vr Westfallsche Draht
819. do	3. Salon, Const Jonet	81/2 do Lit. N u. S 91.50 91.50 81/2 do Lit. T 91.50 91.50	Provincial and Hommunal Obligationen.	10 Westfälleche Stahlwerke 206-
860kons innere 86060750 1250 4Mexik. Geld-Amiethe v 100. 69.50 69.50	1. Staddentsche ElsenbGes. 51 - 91.50 Sign. do	1 00 0. 11. 10 11. 11 20 20 1 20 20	4. Preuss Rheinprov. E. 76 u. 91 96 20 1 96 20 1 96 25 31s. do . E. 10. 12/16, 19, 24, 21 86 25 1 86 35	22. April.
County of the state of the stat	4 Schweizer Central v. 1880 85-30 85-30 1 Ryllaan-Uralsk von 1898 85-20 84-80	LRrK. Cassel S. 29 unk. 1911 96.50 96.50 1do	3doE. 9, 11, 14 83.10	Dentsch-Luxemburg Bergw
Bergwerks Aktien.	4. Russ. Südost-Eisenb v.1898 85. 84.80 5. Tehuantepec Eisenb. Anl	1912.do Serie 21 unk. 1917. 871 87	10 Lat. 7 von 184 88-50 88-50	Harponer 125
Dirtie. V. E. L. E. 14 114 Seenum, Bgb. u. Gat 225-25 224-85	III. do do 181-/51	Aktien von	31a do Lit. U. von 180 88.50 88.50 31a do Lit. V. von 180 90.50 90.50 31a do Lit. W. von 180 90.50 90.50 4 do von 181 96.30 96.25	New-Yorker Börse
8 10 Seebwarder Berghau 1922 30 221.75	Versinsliche Lose.	Industrie-Unternehmungen.	39; Baden-Baden von 1838/1100 19; Homburg v. d. H	New - York, 21. April, 5 Uhr machmille V. K.
10 11 jelsenkirch, Bergw 183 /5 183 50 183 50 183 50	V.E. L.E. 1. Badische Pramien Ri 189.90 189.60	14 20 Aruminiam	3do von 1886 90 90	Geld ant Pa Stunden
10 10 (aliw. Aschersleben 11 13 Westerregeln Kaliw 204 - 203 50	B Belgische Cred. Com. Pr Donau Regulierung 0si 160 – 158 50 WyGoth Pr. Pf. II. Ri 125 – 124 50 Hamburger von 1806 Ri	12.s 12.s 4ad.Zuck.Waghause 222.20 222.20 15 15 4leist.Faher Nürnbg 268.20 268.20	BysLimburg abgestempelt 90 - 90 -	Atch. Topeka u. Santa Fe Shares 95 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18
449 441 do., Pr. Akt. r. 105 98.50 98.50 0 3 Oberschi, Essen Ind 12 12 Riebeck-Montan 15.5 15 195.50 6 8 Ver. Kön. a. Laurah 148 — 147.50	3 Hamburger von 1866 Ri 115 - 115 -	7 7 rankf, Henninger 123.50 125.50 7 7 cmpff 117.30	1do., von 1900 849. do., von 1878 und 1883 87. — 87.	Canada Pacific Shares 198 % Chicago Milwankee und St. Paul Shares 97 14
7 7 Gran Kill E. R. o. B.	3 Madrid Pr	11(s 11(s tera, Oberrad. 190.20 192.— b b arkbrauerei	3/3. do. von 1894.	Erie comm
7 7 Buderus, Elsenwerke 105.60 105.20	Meininger Prämien. Ri 140.90 140.90 Als Nespel (abgestempelt) Le Osterreicher von 60 8st 180.— 179.25 Oldenburger. Ri 128.20 128.20	9 9 Stroppelabr Schlengh 120 - 120 -	342devon 1887/1902 342devon 1905 4devon 1901 und1901 97.— 97.—	Miss. Kansas & Texax comm 15
Versicherungs-Aktien.	5. Russische von 1864Rbi.	7 8 /abrik Karistadt . 133 - 134-75 Tun 8 /hem. Anglo-Guano 117-50 117-50	60unk-1916	Missouri Pacific comm 19 % New-York Zentralbahu 87 14
Ohne Einsberechnung. V. E. L. E.	Pig-Raab-Grar-St	8 0 Hel Silb, Branbach 627 - 626, 25	319 Worms von 1887/1889 86.45 86.50	Norfolk und Western comm 102
Frankfurter Ally Vers. 250, 2285. — 2285. —		30 30 Parbwerke Höchst 637-50 637-50 30 30 Werke Albert 453 - 452-75	302 do. von 1905 1. do. von 1901 unk 1907 102Bakarest von 1888	Rock Island Comp. prefered 89 % 8
Prankena, Rück-n, Mitv 255, 898. — 898. — 912. — 91	Unversinsliche Lose.	75 25 do.Accum.Fbr Berlin 341 340 742 to Liebt und Kraft. 129.90 129.50	LS Neapel, staatlich garantier 95.10 95.10	de. de. prefered 75 % 15 de 15
Rückversicherung 20% 1300	ransschweiger	14 14 do Gesellsch Ailg. 246.60 246.35 6 do Lahmeyer. 129.20 129.20 148.40 148.26	1840 .kl. 195195	Amelianmeted Concess TV 78 1 W
ticidsorten.	Mallander Le 1 45.50		Wiener Börse.	Amacanda Copper 33 % 143 - 143 - 143 - 143 - 143 - 143 - 143 - 144
Bries. Geld.	Meininger	7 Kupter Heddernheis 116.40 116.50 9 Leder Niederrh. Spio 189 189 10 10 Leder St. Inghert. 48 40 Spiohara, PrAkties 86.20 86.20 10 10 Leder, Walzminhe 168 158 10 30 Maschinenfab Kleyer 338 337	Aredit-Aguen 612 - 611.50 1970 1970 1970 585.50 585.75	New-York, 21. April. V. K. L. Kartee Kie Nr. 7 1050
Sea & Compression of Control of C	Ostender	10 10 Luew, Walzmihle 168 - 168 - 337 - 337 - 37 Armaiar Hilpert 99.50 100 - 50	Sectors	
Dellars in Geld	do Ult. Prs Ungarische Statislese off to 445 - 445 - Le	9 7 Faber u. Schleicher 101.50 101.50 16 16 Schnellpr.Frankenth 236.90 296.	Landerbank	do. Mai
Oesterr. fl. 8	Wechsel.			Main toko Nr
Ryssische Imperiales	Reichsbank-Diskont 4% in Reichsmark. V.K. L.K.	15 15 Zellst - Fahr, Waldho 200.25 198.70 15 0 8 sug. Hoch- u. Tiefb 25.50 55 55 12 13 13 14 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	Londoner Börse.	Bessemer Stahl 21 50
Papiergeld	In Reichsmark. V. K. L. E. Amsterdim 4 .0 169-20 169-275 30.95 30.90 30.90 30.90 30.90 30.90 30.90 30.925	12 12 40. Intern.StAkt. 215.80 215.80 215.80 31.0 40 PrAkt. 215 216 216 3 0 34.6d. Immohl. (40% 58	London, 22. April.	Kapfer 14.10
Amerikan Banknoten Dell - 4195	London Latri 20.4328 20.43 Madrid Pes in 20.4328	12 15 Pinselfabr, Nürnbers 270 50 270 50 121 15 Pressh. Spirit, (Bast 384 - 382 - 14 14 WegelinChem.Russ. 217 - 215 10 15 15 Zellit. Fabr. Waldho 200.25 198 70 15 12 12 16 16 16 15 15 16 16 16	Englische Consols	Weisen Mal
Französ, Banknoten pr. Fr Oesterr, Banknoten pr. Kr 85-15 85-05	Paris Fr. 81.30 81.275 Schweizer Bankpi Fr. 10 81.15 81.225 St. Petersburg S. E. 10	9 9 Mainzer Aktienbrau 172 172 6 6 Br. Tivoli Stutt. art. 92 92	Union 155 62 156 75 58 25 59 12	do September
Russ, Bankn. (Berlin) V. R. L. X. L. X. 214-95 215	Triest. Wien V- 85.075 85.10	4 4 8r. Werger Warms. 60. — 60	De Beers	Hafer Mai 36 19
Alla Davales	C:- D	ankanahäfta	in sauharan	Austihoung

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse